

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 26 | Nummer 9
Freitag, 2. September 2016

| Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 23. September 2016

| Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 7. Oktober 2016

„Abend der Vereine“ der Stadt Zörbig

Am 29.08.2016 lud der Bürgermeister mehr als 60 Vereine zum „Abend der Vereine“ in das Festzelt auf den Schlosshof ein. Intension der Veranstaltung war, Vereine treffen sich, präsentieren sich und tauschen sich aus. So folgten insgesamt 15 Vereine der Einladung und stellten ihren Verein auf verschiedenste Art und Weise vor.



Es waren dabei die Rassegeflügelzüchter Zörbig u. Umgebung, der Hundesportverein Zörbig, die Tanz- und Trachtengruppe Salzfurkapelle, der Briefftaubenzuchtverein, der Heimatverein Schortewitz, der Gemischte Chor Spören, der Zörbiger FC 1907, der Hei-

matverein Zörbig, der Sportverein Zörbig, der Kultur- und Heimatverein Großzöberitz, der Angelverein Zörbig, der Philatelistenverein, der För-



derverein Gut Mößlitz, der Förderverein Naturkinder Quetz-Spören, der Verein Land-Leben-Kunst-Werk Quetzdölsdorf Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement sind nicht selbstverständlich, sondern bedürfen der Anerkennung und Würdigung in unserer heutigen so schnelllebigen Gesellschaft. Deshalb geht mein Dank nicht nur an all die Akteure, die durch ihr Zutun den „Abend der Vereine“ und das Zörbiger Schlossfest zu einer gelungenen Veranstaltung gemacht haben, sondern ebenso an die Vereine, Interessengemeinschaften und Organisationen, die freiwillig das Leben in der Stadt Zörbig und der umliegenden Ortschaften gestalten und somit bereichern.

*Ihr Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*

Die einen brachten reichlich Anschauungsmaterial mit, die anderen hielten einen Vortrag mit oder ohne Power-Point-Präsentation und andere wiederum gaben praktische Tipps zu dem seit vielen, vielen Jahren in Gemeinschaft gelebten Hobby. Voller Leidenschaft waren die unterschiedlichsten Präsentationen und gaben einen Einblick in das Vereinsleben. Man erfuhr von so manch züchterischer, sportlicher oder auch künstlerischer Hochleistung und der Taubenauflass des Briefftaubenzuchtvereins gab einen wahrhaft praktischen Einblick. Trotz oder gerade wegen sinkender Mitgliederzahlen warben die Vereine für ihre Passion und brachten so manchen Zuhörer zum Staunen.



Vortragende zum Abend der Vereine

■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

Zörbig, 23.08.2016

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Zörbig (ca. 9.500 Einwohner) sucht für den Baubetriebshof ab sofort eine/n

technische/n Mitarbeiter/in.

Die Einstellung erfolgt in einer Vollzeitstelle befristet für zwei Jahre, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung. **Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:**

- Grünflächenpflege und Reinigung der städtischen Anlagen und Straßen im gesamten Stadtgebiet
- Einsatz im Winterdienst und bei Ha-varien
- eigenverantwortliche Betreuung und Unterhaltung der verwalteten Liegenschaften
- Vorbereitung und Absicherung von Veranstaltungen der kommunalen Einrichtungen und Traditionsfesten
- Beachtung und Einhaltung der satzungsmäßigen, technischen und dienstrechtlichen Vorgaben
- Mitwirkung bei der Gestaltung/Entwicklung der Stadt Zörbig, insbesondere für das Arbeitsumfeld
- Führung, Handhabung und Wartung von kommunaler Fahrzeug- und Gerätetechnik
- Ansprechpartner vor Ort für Handwerker und Stadtverwaltung
- Arbeiten im Tiefbau, insbesondere das Verlegen von Versorgungsleitungen, Natur- und Betonsteinpflaster, einschließlich der eigenverantwortlichen Baustellensicherung
- Durchführung der Baumschau/Mitwirkung bei der Erstellung eines Baumkatasters

Die Übertragung weiterer Tätigkeiten bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene handwerkliche oder technische Ausbildung, eine abgeschlossene Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau oder als Mechatroniker und vergleichbare Ausbildungen, jeweils mit entsprechend nachweisbaren mehrjährigen Berufserfahrungen

- für die Aufgabengebiete
- Fertigkeiten und Kenntnisse im Tiefbau wären wünschenswert
- Erfahrungen in der Pflege und Gestaltung von Grünflächen wären von Vorteil
- Erfahrungen im Umgang mit typischen Geräten eine Baubetriebshofes wären von Vorteil
- Kenntnisse in gängigen EDV-Verfahren (z. B. MS Office)
- gute Kenntnisse der Abläufe in der öffentlichen Verwaltung
- Befähigung zu konzeptionellem Arbeiten
- Befähigung zur Bedienung von Gartengeräten, Kommunaltechnik, Baugeräten und -maschinen, sowie gute Kenntnisse im Umgang damit
- sehr gutes handwerkliches und technisches Geschick
- Führerschein Klasse B und C (Berechtigung zum Führen von Fahrzeugen bis 7,5 t)
- selbstständiges, engagiertes und eigenverantwortliches Arbeiten, bei Bedarf außerhalb der regulären Dienstzeit
- Mobilität, Vielseitigkeit, Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit sowie Freude am Umgang mit Menschen
- freundliches und sicheres Auftreten sowie gepflegte Umgangsformen
- eine aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Zörbig bzw. eine absolvierte feuerwehrtechnische Ausbildung wäre wünschenswert

Wir bieten:

- einen vorerst für zwei Jahre befristeten Arbeitsplatz, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung in einer Vollzeitstelle mit einem interessanten Tätigkeitsbereich
- eine Bezahlung gemäß Entgeltgruppe 3 TVöD (Die Eingruppierung ist vorläufig (§ 17 TVÜ-VKA) bis zum Inkraft-Treten einer neuen Entgeltordnung.)
- Einzahlung in eine Betriebsrente und vermögenswirksame Leistungen

- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist
- Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 30.09.2016 an:

Stadt Zörbig

SG Zentrale Verwaltung

Markt 12

06780 Zörbig

oder per E-Mail an

carolin.funke@stadt-zoerbig.de

Für Anfragen steht Frau Funke

(E-Mail: carolin.funke@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60101) zur Verfügung.

Später eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen (z. B. fehlende Zeugnisse) werden nicht berücksichtigt. Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 30.11.2016 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

Rolf Sonnenberger

Bürgermeister

Friedhof Zörbig

Aufgrund der wachsenden Nachfrage wurde auf unserem Friedhof in Zörbig ein neues Urnengemeinschaftsgrabfeld errichtet, auf dem eine teilanonyme Beisetzung möglich ist.

Es ist eine Grabmalanlage aus Naturstein entstanden.

Hier können die Hinterbliebenen den Namen des Verstorbenen auf eine

Schriftplatte einarbeiten lassen. Die Abschiednahme erfolgt am Urnenschacht und anschließend werden die Verstorbenen auf der Fläche um das Grabmal ohne Beisein der Hinterbliebenen anonym beigesetzt.

Wer diese Bestattungsform wählt, muss mit folgenden Kosten rechnen:

- Überlassung einer Grabstelle in einer

Urnengemeinschaftsgrabstätte mit namentlicher Benennung: 140,00 €

- Beisetzung in einer Gemeinschaftsgrabstätte 350,00 €

- Einarbeitung des Namens auf einer Schriftplatte 208,55 €

Die Friedhofverwaltung Zörbig

Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zöbzig (September 2016)

1. Ortschaft Zöbzig

- Vollsperrung der Birkenallee voraussichtlich bis 30.09.2016 wegen des Neubaus der Strengbachbrücke
- Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich „Metabank“ wegen Errichtung der neuen Metabankbrücke voraussichtlich bis 30.09.2016
- Teilweise Vollsperrung der Pfarrer-Reiche-Straße bis voraussichtlich 30.08.2016 wegen Tiefbauarbeiten für den Trinkwasserzweckverband Zöbzig
- Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich Grünstraße, Topfmarkt, Kirchgasse, Kirchplatz, teilweise Leipziger Straße wegen der Verlegung von Niederspannungselektroleitungen und Erneuerung der Straßenbeleuchtung bis voraussichtlich 09.09.2016. Die Arbeiten in der Grünstraße sollen bis zum Ende der Schulferien am 10.08.2016 beendet sein.

2. Ortschaft Schortewitz:

- Voraussichtlich ab Anfang August bis 15.10.2016 Verkehrsraumeinschränkungen in der Straße „Tongrube“ sowie im Einmündungsbereich zur Zeundorfer Straße (K 2071) wegen Tiefbauarbeiten zur Herstellung der Abwasserleitung.
- Tiefbauarbeiten zur Kabelverlegung mit halbseitiger Sperrung der Fahrbahn und Vollsperrung des Gehweges im Bereich Heidenberg, Neue Gartenstraße und Straße der Bodenreform ab voraussichtlich Anfang August.

3. Ortschaften Löberitz und Wadendorf:

- Ländlicher Wegebau im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens Löberitz-Wadendorf vom 21.07.2016 bis voraussichtlich zum 07.10.2016.
 - o Der Ausbaubereich des Weges 07 beginnt südwestlich der Ortslage

- Löberitz im Bereich Fuhnestraße und führt in das Landschaftsschutzgebiet
 - o Der Ausbau des Weges 08 beginnt zwischen der Ortslage Wadendorf und der Ortslage Salzfurkapelle westlich der L 141 und führt zu den landwirtschaftlichen Flächen.
- Durch den Ausbau dieser ländlichen Wege kommt es zu zeitweiligen Behinderungen für die Fahrzeuge.

4. Ortsteil Priesdorf:

- Verkehrsraumeinschränkungen durch Tiefbauarbeiten zur Kabelverlegung durch die MITNETZ Strom in der Feldstraße ab Mitte September bis voraussichtlich Ende des Jahres 2016

Voss
 Fachbereichsleiter
 Bau- und Gebäudemanagement

Bundesfreiwilligendienst – Freiwillige gesucht!

Die Stadt sucht für einen Einsatz ab 2017 Freiwillige jeden Alters, die bereit sind für 12 Monate und 21 bis 30 Wochenstunden im Bundesfreiwilligendienst aktiv zu sein.

Neben einem wochenstundenabhängigen Taschengeld von maximal 176 bis 250 EUR je Monat erhalten die Teilnehmer monatlich einen Betrag für die Teilnahme an Kursen, Lehrgängen oder Fortbildungen. Für die Bildungstage erfolgt eine Freistellung.

Folgende Einrichtungen haben derzeit freie Plätze:

- Grundschule Zöbzig
- alle Kindertagesstätten (außer Löberitz)

beritz)
 (im handwerklichen und pädagogischen Bereich)

- Kinder- und Jugendclubs in Schrenz und Zöbzig
- alle Sportplätze
- Sporthallen in Salzfurkapelle, Großzöberitz, Stumsdorf und Zöbzig
- Freibad, Heimatmuseum, Bibliothek, Kleiderkammer Zöbzig

Bewerbungen sind schriftlich an folgende Kontaktdaten zu richten:

Postadresse:
 Stadt Zöbzig
 Sachgebiet Zentrale Verwaltung

-Bewerbung Bundesfreiwilligendienst 2017-

Markt 12
 06780 Zöbzig
 Tel. 034956 60101

E-Mail: carolin.funke@stadt-zoerbig.de
 Ehrenamtliches Engagement ist das soziale Kapital unserer Stadt. In einer alternden und schrumpfenden Gesellschaft wird freiwilliges Engagement eine immer größere Bedeutung erlangen. Ich hoffe daher auf eine rege Teilnahme.

Berger, Sachgebietsleiter
 Sachgebiet Zentrale Verwaltung



OT Großzöberitz

Helga Ihme 80. Geburtstag

OT Priesdorf

Ingelore Kuran-Schonert 75. Geburtstag

OT Prussendorf

Werner Schröter 75. Geburtstag

OT Quetzdölsdorf

Erika Morgenstern 75. Geburtstag

OT Rieda

Winfried Baumann 75. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Horst-Dieter Christoph 85. Geburtstag
 Joachim Schulze 75. Geburtstag
 Hans-Jürgen Naumann 70. Geburtstag

OT Spören

Ursula Booch 85. Geburtstag

OT Stumsdorf

Josef Facht 75. Geburtstag
 Marianne Krauß 75. Geburtstag

OT Zöbzig

Ilse Hausa 95. Geburtstag
 Ursula Döring 85. Geburtstag
 Gerhard Schnarr 85. Geburtstag
 Naemi Kühne 80. Geburtstag
 Irmgard Eltze 80. Geburtstag
 Josip Vajing 80. Geburtstag
 Ingo Schäffer 75. Geburtstag
 Renate Hannebach 75. Geburtstag
 Christel Barthel 75. Geburtstag
 Karin Hippe 75. Geburtstag
 Rosel Körber 70. Geburtstag
 Erika Tauchen 70. Geburtstag

Irmtraud Hering 70. Geburtstag
 Renate Schnarr 70. Geburtstag
 Ingeborg Winkelmann 70. Geburtstag
 Gerhard Nawroth 70. Geburtstag

Mit Einführung des neuen Bundesmeldegesetzes am 01.11.2015 sind Alters- und Ehejubiläen für Presse oder Rundfunk **neu geregelt**.

Altersjubiläen sind nun der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Stephanie Wolf
 SB Pass- und Meldewesen

Freud und Leid in unserer Stadt Zörbig

Geboren

Emma Mavis Lehmann,
OT Salzfurkapelle
Klara Deutschbein, OT Rieda
John Oscar Jakobs, OT Zörbig
Paul Neumann, OT Zörbig
Louis Singer, OT Zörbig
Alexander Schreiber, OT Zörbig
Paul Mischkewitz, OT Stumsdorf

Verstorben

Karl-Heinz Broneske, OT Zörbig
Horst Borchert, OT Zörbig
Gerhard Stanke, OT Quetzdölsdorf
Elfriede Bartloff, OT Löberitz

Stephanie Wolf

SB Pass- und Meldewesen

Firmenjubiläum September und Oktober

Die Stadt Zörbig gratuliert folgenden Firmen und seinen Mitarbeitern, die im Monat September und Oktober Jubiläum haben.

Für die nächsten Jahre wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Gesundheit.

September

ID Group GmbH	10-jähriges	01.09.2016
Bernd Ehrenberg	15-jähriges	01.09.2016
Agrargenossenschaft Zörbig e.G.	25-jähriges	01.09.2016
U + B Baumontagen GmbH	25-jähriges	01.09.2016
Elke Trappiel	25-jähriges	09.09.2016
Imbiß Christine Zimmermann	25-jähriges	26.09.2016

Oktober

Edda Zeising	15-jähriges	01.10.2016
RVB Regionalverkehr GmbH	25-jähriges	01.10.2016
Edeka Guido Niebisch	15-jähriges	13.10.2016
Tobias Gernert	15-jähriges	15.10.2016
Marco Deschner	20-jähriges	15.10.2016
Agrargenossenschaft Großzöberitz e.G.	25-jähriges	18.10.2016
Dirk Trocha	10-jähriges	26.10.2016
Bau- und Montage Mittelbach GmbH	15-jähriges	30.10.2016
Rosner GmbH & Co.KG	20-jähriges	30.10.2016

Franke

SB Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zörbig

- Herausgeber: Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 034956 60100
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Mitteilung des Fachbereiches Bildung, Wirtschaft und Ordnung

In der Zeit vom Donnerstag, 13.10.2016 bis zum Mittwoch, 19.10.2016 bleibt das **Einwohnermeldeamt** aus organisatorischen Gründen geschlossen.
Wir bitten um Beachtung!

Nico Hofert

Fachbereichsleiter

Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Dienstjubiläum



Stellvertretender Bürgermeister Andreas Voss gratuliert Konrad Reiß zum 25-jährigen Dienstjubiläum

NEUE Bücher im Sortiment der Stadtbibliothek Zörbig

Titel	Autor		
Romane			
Anders	Terpstra, Anita	Rattenfängerin	Weiß, Claudia
Bald ruhest du auch	Lorenz, Wiebke	Seelenfeuer	Haller, Cornelia
Das böse Kind	Kornbichler, Sabine	Sachbücher	
Das verstummen der Krähen	Kornbichler, Sabine	Darm mit Charme	Enders, Giulia
Der Apfelsammler	Jonuleit, Anja	Das Hohe Haus	Willemsen, Rogger
Der Code	Olsson, Frederik T.	Der Profiler	Petermann, Axel
Die Bücherfreundinnen	Platt, Jo	Lasst uns grillen	Beckmann, Philipp
Die Holunderschwester	Simon, Teresa	Laufen, Essen, Schlafen	Thürmer, Christine
Die kleine Bäckerei am Strandweg	Colgan, Jenny	Salate im Glas	Baxter, Anna
Die Stimme des Vergessens	Kornbichler, Sabine	Udo Jürgens: „Merci“	Bischoff, Lisbeth
Ein Sommer in Irland	Martin, Ricarda	Kinder	
Ein Sommer in Galway	Thomas, Jo	Bobo Siebenschläfer	
Eine Grundschulmutter schlägt zurück		allerneuste Abenteuer	Osterwalder, Markus
Große Ärsche im Klassenzimmer	Benni-Mama	Die drei!!! SOS per GPS	Sol, Mira
Griechische Begegnung	Bettermann, Stella	Die wilden Kerle	
Ich bin zu alt für diesen Scheiß	MacDonnell, Julia	Die Legende lebt!	Masannek, Joachim
Jagd	Marklund, Liza	Trilogie	
Roman nach einer wahren Geschichte		Der goldene Kompass Bd. 1	Pullman, Philip
Kuckucksnest	Lind, Hera	Das magische Messer Bd. 2	
Gott, du kannst ein Arsch sein	Pape, Frank	Das Bernstein – Teleskop Bd. 3	
Lügenmauer	Bierbach, Barbara	Der kleine Drache Kokosnuss	
Mordstrand	Finn, Thomas	und seine spannendsten Expeditionen	Siegner, Ingo
Ostseetod	Almstädt, Eva	BOBO Siebenschläfer:	
Rabenfrauen	Jonuleit, Anja	Mein Gute-Nacht Buch	Osterwalder, Markus
Tödlicher Lavendel Bd. 1	Eyssen, Remy	Nur noch kurz die Ohren kralen?	Mühle, Jörg
Schwarzer Lavendel Bd. 2	Eyssen, Remy	Petronellea Apfelmus	
Tod in der Provence	Lagrange, Pierre	Schneeballschlacht und Wichelstreich	Städling, Sabine
Toskanafrühling	Weißberg, Clara	Verhext und festgeklebt	Städling, Sabine
Wer erbt, muss auch gießen	Bergmann, Renate	Zauberschlaf und Knallfroschchaos	Städling, Sabine
Ziemlich unverhofft	Scheunemann, Frank	Liebe ist was für Idioten. Wie mich.	Schoder, Sabine
Historische Romane		Schneller Konter, Schuss und Tor	Nahrgang, Frauke
Uta von Naumburg		Wo ich bin, ist Chaos	Gates, Tom
Die Herrin der Kathedrale Bd. 1	Beinert, Claudia u. Nadja	WAS IST WAS	
		Burgen - Zeugen des Mittelalters	
Die Kathedrale der Ewigkeit Bd. 2	Beinert, Claudia u. Nadja	Das Mittelalter - Die Welt der Kaiser, Edelleute und Bauern	
Die Insel- Saga		Die Anschaffung der Medien finanziert sich aus Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt, des Landkreises Anhalt Bitterfeld und Eigenmitteln der Stadt Zörbig.	
Sturm über Sylt Bd. 2	Pauly, Gisa		
Die Kurärztin von Sylt Bd. 3	Pauly, Gisa	Bibliothek	
Myntha, die Fähmannstochter		Stadt Zörbig	
Das Gold der Raben Bd. 3	Schacht, Andrea	Am Schloss 10	
Das Herz der Alraune	Haller, Cornelia	E-Mail: bibliothek-zoerbig@t-online.de	
Der Kaffeedieb	Hillenbrand, Tom	Tel.: 034956 239112	
Die Beutelschneiderin	Glaesener, Helga	Öffnungszeiten:	
Die Kunst des Teufels	Steyer, Nicole	Dienstag von 10.00 – 16.30 Uhr	
		Donnerstag von 13.00 – 16.30 Uhr	

■ Aus den Ortschaften

Neues Klettergerüst für Stumsdorfer Kinder

Die Ortschaft Stumsdorf hat einen Teil ihrer Ortschaftsmittel für die Anschaffung eines neuen Klettergerüsts verwendet.

Mit Hilfe des Bauhofes unserer Stadt und Mitgliedern des Dartvereins „Die Falken“ konnte das Spielgerät am 23. August auf dem Spielplatz eingeweiht werden. Dabei musste sich auch die umgesetzte Wippe einem „Testlauf“

durch die fleißigen Helfer unterziehen. Der Ortschaftsrat begrüßt die Vergabe von Ortschaftsmitteln für die Vereinsarbeit.

Auf diesem Weg kann die Qualität des Lebens in unserer Gemeinde eben auch verbessert werden.

M. Benroth
Ortsbürgermeister



■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 6. Oktober 2016 findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt. Unter dem Namen „IB regional – Wir

für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen. Die Ansprechpartnerin für

die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

■ Interessantes und Berichtenswertes

Ausflug JF Securitas Bitterfeld

Am 16.07.2016 fuhr die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Zöbzig nach Bitterfeld. Ziel war die Süd- wache der Securitas Werkfeuerwehr. Auf dem Gelände angekommen standen bereits alle Fahrzeuge nebeneinander aufgereiht zur Begrüßung parat. Nach dem Absitzen ging es dann auch direkt los. Gerätefach für Gerätefach wurden die Fahrzeuge präsentiert und die Einsatzmöglichkeiten erläutert. Neben der bekannten Ausrüstung, die auch auf normalen Feuerwehrfahrzeugen verlastet ist, gab es viele Dinge zu entdecken, die man sonst nicht so häufig sieht. So zum Beispiel A-Druckschläuche oder ein eingebautes CO²-Löschsystem. Zum Abschluss der Fahrzeugpräsentation durften die Kinder auch einmal Probesitzen. Im Anschluss ging es auf einen großen Platz, auf dem zwei der Fahrzeuge zeigen konnten, was in ihnen steckt. Zuerst durfte die Jugendfeuerwehr das Strahlrohr in die Hand nehmen. Heraus kam jedoch kein „gewöhnliches“ Wasser, sondern durch ein sogenanntes CAFS-System erzeug-



ter Druckluftschaum. Im Gegensatz zu den sonst verwendeten Schaumrohren, die auch in Zöbzig Verwendung finden, wird bei diesem System das Wasser-Luft-Gemisch bereits in der Pumpe erzeugt und somit fertiger Schaum durch den Schlauch an das dazugehörige Strahlrohr gepumpt. Und auch, wenn Schaum sehr leicht klingt, so mussten die Jungkameraden bei einem Ausgangsdruck von 8-10 bar das Strahlrohr fest in der Hand halten. Damit es für die Kinder nicht zu langweilig wurde, durften diese

im Anschluss den ferngesteuerten Monitor auf dem Dach bedienen - fast wie im Computerspiel per Funkfernbedienung. Nachdem sich jeder einmal daran versuchen durfte und alle Schläuche zusammen gerollt waren, zeigte zum Abschluss dann auch der Löscharm, was er kann. Wir möchten uns hiermit noch einmal herzlich bei den Kameraden der Securitas bedanken.

Norbert Külz
OF Zöbzig

Gemeindefahrt ins Böhmisches Bäderdreieck

Mal in den Norden, mal in den Süden. In diesem Jahr führte uns die einwöchige Fahrt unserer Kirchengemeinde in den Süden, nach Tschechien. Über das Erzgebirge, dem Fichtelberg fuhren wir nach Loket (Elbogen) an der Eger. Karl der IV. und J. W. Goethe liebten und schwärmten von dieser wunderschönen Gegend. So hatten wir das Glück bei herrlichem Sonnenschein alle drei Bäder zu bereisen: Karlsbad, Marienbad und Franzensbad. Sowie die Stadt Eger und auf dem Rückweg die Basilika und Klosterbibliothek in Waldsassen. Durch eine sehr gute Reisebegleitung haben wir viel Neues erfahren, viel Schönes gesehen und von den Heilquellen probiert. Als Kirchengemeinde haben wir im Bus viel gesungen und erzählt. Wir haben gemeinsam gebetet und uns immer wieder der heilenden Quelle Gottes genähert. Nun freuen wir uns auf die Fahrt im kommenden Jahr, die voraus-



sichtlich in den Norden geht. Vielleicht haben Sie Lust mitzukommen.

Katharina Reiß
Gemeindereferentin

Religiöse Kinderwoche in Balgstädt

Eine Woche haben wir, 51 Kinder, Jugendliche und Betreuer, uns mit einer Geschichte aus der Bibel beschäftigt. Der Jona Geschichte. Jona ist ein Mensch, dem Gott Großes zutraut, der aber mit seinem Auftrag hadert, sich überfordert fühlt, ängstlich ist und wegläuft. Berühmt geworden ist die Jona-Geschichte durch den großen Fisch. In dessen Bauch Jona drei Tage und drei Nächte verbringen muss. Im Bauch des Fisches kommt Jona zum Nachdenken

und er beginnt zu beten. Dann geht Jona in die Stadt Ninive und führt den Auftrag Gottes aus. Die Bewohner von Ninive ändern ihr Leben und glauben an Gott. Soweit die Geschichte. Mit Jona haben wir in Balgstädt auf unser Leben und unsere Gefühle geschaut. Dazu wurde gebastelt, gespielt, gebetet und neue Lieder gesungen. Einen ganzen Tag haben wir in Naumburg im Dom verbracht, in der Domwerkstatt mit Glas gearbeitet und gemalt. Auf der

Unstrut sind wir mit dem Kanu gefahren. Viele gemeinsame Erlebnisse und Gottesdienste haben uns bestärkt auf einen lebensbejahenden Gott zu vertrauen. Das Leben immer wieder neu wagen, dazu wünschen wir allen für das neue Schuljahr Gottes reichen Segen und laden ein zum nächsten Schülertag am 10.09.2016, von 9 - 13 Uhr in St. Antonius Zörbig.

Katharina Reiß, Gemeindefeierantin



Ross und Reiter trotzen vier Tage lang der Hitzeschlacht

Reitsport beim Mitteldeutschen Championatturnier und Landesmeisterschaften auf hohem Niveau

Über 40 packende Duelle im Dressurviereck und Springparcours in Prussendorf.

Vier Tage lang ist das Landgestüt in Prussendorf Pferdemekka in Mitteldeutschland. In nackten Zahlen auszudrücken sind das knapp 1.000 Starts, 600 Pferde, 250 Reiterinnen und Reiter sowie über 100 Helfer. Eingeladen und organisiert wurde das Megapferdesportereignis vom Landesverband der Reit- und Fahrvereine Sachsen-Anhalt e. V., dem Reitverein Prussendorf e. V. sowie der Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH und dem Studio D4 – Horse Event Service. Ein wahrer Marathon in der Hitzeschlacht mit Temperaturen um die 33 °C machte den Pferden, Reitern und auch Zuschauern gleichermaßen zu schaffen. „Ein wahres Mammutprogramm und für alle Beteiligten und bei diesen Bedingungen eine echte Herausforderung“, sagt Landstallmeister Siegmund Hintsche. Auch wenn die Bedingungen bei subtropischen Temperaturen alles andere als optimal waren, tat das der Stimmung bei den Gastgebern, Besuchern und Pferdesportlern keinen Abbruch. Längst hat es sich weit über die Grenzen der Region herumgesprochen, dass sich das Landgestüt in Prussendorf

als Pferdemekka in puncto Pferdesport und Pferdezucht entwickelt hat. Die Anlage bietet allerbeste Voraussetzung für Turniersport auf höchstem bis internationalem Niveau. Diesen viertägigen Hochgenuss par excellence erlebten viele pferdesportbegeisterte Zuschauer. Auch Waldemar Schütz ist begeistert. Der Hallenser ist nicht zum ersten Mal beim Championatturnier dabei. „Was mich hier immer wieder fasziniert, ist die Nähe zu den Pferden, Aktiven und zum Parcours“, schwärmt der Frührentner. Seiner Meinung nach ist nicht nur die Stimmung immer bestens, auch die idyllische Parkanlage mit dem satten Grün und den Teichen laden zum längeren Verweilen ein. Das hohe Turnierniveau wurde in 44 Prüfungen der unterschiedlichsten Klassen und Schwierigkeitsstufen im Dressurviereck und im Springparcours gezeigt. Die Höhepunkte der vier Tage waren sicherlich die Zwei-Sterne-S-Dressur und das Zwei-Sterne-S-Springen, jeweils mit Stechen am Sonntagnachmittag. Bei der schweren Dressurprüfung der Klasse S, Intermediaire I, setzte sich in einem spannenden Finnisch Nadine Güssow vom Reit- und Fahrverein Einetal Westdorf-Aschersleben auf ihrem Pferd

Linus vor der Titelverteidigerin Anke Thon-Saalbach mit ihrem Pferd Walküre knapp durch. Ebenfalls knapp dahinter auf Platz drei kam die für den gastgebenden Reitverein Prussendorf startende, reitende Ärztin Dr. Tina Böhme auf ihrem Pferd Lara Croft. Die einheimische Amazone

Andrea Hintsche kam mit ihrem Pferd Fürst Wettin auf einen guten fünften Platz. „Es hätte besser laufen können, doch für diese Bedingungen bin ich mit meinem Pferd und mit mir selber durchaus zufrieden“, so eine doch nicht ganz zufrieden wirkende Andrea Hintsche. Im Zwei-Sterne-S-Springen mit Stechen im Großen Preis des Landgestütes Sachsen-Anhalt dauerte es bis zur Start Nummer elf, bis es den ersten fehlerfreien Ritt durch den Parcours gab. Da wirbelte so manche Parcoursürde die Rangfolge im Titelkampf der Springreiter noch einmal kräftig durcheinander. Nicht selten ist ein unerwarteter Erfolg für den Einen - oftmals eine bittere Pille für den Anderen. Insgesamt gingen 20 Reiterpferd-Paare an den Start. Die Bedingungen am Sonntagnachmittag könnte man durchaus als schwierig bezeichnen. Fast 35 °C im Schatten und 15 schwierige Hindernisse machten es den Pferden und Reitern gleichsam alles andere als einfach. Dabei waren vor allem Konzentration und eine gute Übersicht gefragt. Am Ende konnten sich fünf Pferde und vier Reiter ohne Abwurf sowie fehlerfrei ins Stechen springen. Die besten Nerven zeigte dabei Christof Kauert vom Schönebecker SC, er siegte mit seinem Pferd Orplid und war damit nicht das erste Mal strahlende Sieger in Prussendorf. Christof Kauert blieb in einer Zeit von 38,08 Sekunden fehlerfrei und holte sich auch gleichzeitig mit seinem zweiten Pferd im Parcours, Peps des Chalisse, mit vier Fehlerpunkten den zweiten Platz. Sehr zur Freude der Zuschauer kommt der Lokalmatador vom Reitverein Prussendorf, Tino Bode, mit seinem Pferd Mont Blank mit vier Fehlerpunkten und einer Zeit von 45,21 Sekunden auf den Bronzeplatz drei.

Thomas Schmidt



Die besten Nerven zeigte dabei Christof Kauert vom Schönebecker SC, er siegte mit seinem Pferd Orplid und war damit nicht das erste Mal strahlende Sieger in Prussendorf.

Siegerin in der Zwei-Sterne-S-Dressur war Nadine Güssow vom Reit- und Fahrverein Einetal Westdorf-Aschersleben auf ihrem Pferd Linus.

■ Zöbiger Bildungslandschaft

Sekundarschule Zöbzig

Ferien und Schule – passt das zusammen?

Diese Frage kann ich mit einem bestimmten „Ja!“ beantworten. Denn auch in den zurückliegenden Sommerferien haben wieder viele SchülerInnen der Sekundarschule Zöbzig am Freizeitprogramm der Schulsozialarbeit im Rahmen des Programmes *Schulerfolg sichern* teilgenommen.

unterstützt und gefördert durch:



Los ging es am 18.07.2016 mit der Fahrt nach Berlin. Vom anheimelnden Zöbiger Markt ging es bereits um 6:50 Uhr mit dem Linienbus und der Bahn direkt zum monumental anmutenden Berliner Hauptbahnhof. Dort angekommen setzten wir unseren Weg gen Innenstadt zu Fuß fort. Unser Weg führte uns vorbei am Bundestag, dem Bundeskanzleramt, dem Denkmal für die ermordeten Juden Europas, dem Brandenburger Tor, der Berliner Oper, dem Berliner Dom, dem Roten Rathaus und einer Menge weiterer Sehenswürdigkeiten. Nach diesem langen Spaziergang waren die ersten Eindrücke von der Stadt überwältigend und eine kleine Pause war angesagt. Frisch gestärkt suchten wir unser Hauptziel des Tages, das Sea Life, auf. Hier konnten die SchülerInnen die sonst oft verborgene Unterwasserwelt mit großen Augen bestaunen. Die Ausstellung zeigt den Besuchenden den sensiblen Lebensraum Meer vor allem aus der Perspektive der dort lebenden Tiere und Pflanzen. Die Aquarien luden zum Verweilen und Staunen ein. Einige Tiere durften unter Aufsicht einer Mitarbeiterin sogar berührt werden. Es wurde in

einer sehr zugänglichen Art und Weise darauf hingewiesen, welchen Stellenwert dieser Lebensraum auch im Alltag der Menschen einnimmt und dass es vor allem wichtig ist, diesen vor schädlichen Umwelteinflüssen – insbesondere durch den Menschen verursachte – zu schützen. Ein Highlight im Sea Life war die Fahrt im Aqua Dom. Ein Fahrstuhl eskortierte uns mitten durch ein riesiges Aquarium. Nach gut eineinhalb Stunden Sea Life tauchten alle wieder auf. Na und was glauben Sie, liebe Lesende, stand als nächstes auf dem Programm? Richtig, Shoppen! Also auf zum Alexanderplatz. Dort angekommen zog ein geheimnisvoller, unsichtbarer Magnet die Mädchen in ihren Bann. Diese fanden sich urplötzlich in den umliegenden „Klamotten-Läden“ wieder. Aber auch die Jungen standen unter einem gewissen Zauber. Diese zog es wie magisch in Outdoor- und Technikläden. Innerhalb einer Stunde Shopping-Hochgefühl füllte sich der „Beutesack“. Gleichbedeutend damit leerte sich jedoch der „Geldsack“ und eine Abkühlung musste her. Und so versammelten sich alle Teilnehmenden wieder, um neben dem schon angesprochenen Eis auch ein paar musikalischen Klängen zu lauschen. Vier junge KünstlerInnen beeindruckten die Zuhörernden mit einem tollen musikalischen Auftritt direkt vor dem Berliner Fernsehturm. Begeistert darüber warfen einige der SchülerInnen sogar ein paar Münzen in den dafür vorgesehenen Violinenkoffer.

Und nebenbei wurden natürlich auch die erstandenen Einkäufe gegenseitig begutachtet. Das Eis erzielte die nötige Wirkung und alle kühlten sich ein wenig vom „Shoppingfieber“ ab. Wobei die Außentemperaturen mittlerweile auch schon sehr erfrischend waren. Als bald machten wir uns auf, mit dem Bus so langsam die Heimreise anzutreten. Mit der Linie 100 fuhren wir vorbei am Schloss Bellevue, der Siegestsäule, dem Kurfürstendamm bis zum literarisch bekannt gewordenen Bahnhof Zoo. Mit der S-Bahn rollten wir zum Hauptbahnhof, an dem wir noch ein gemeinsames Gruppenfoto von uns machten. Auf der Zugfahrt nach Bitterfeld wurde es verärgert ruhig unter den SchülerInnen. Einige hatten so eine rote Farbe im Gesicht, besonders auf den Wangen, und sie taten sich schwer die Augen offen zu halten. Müdigkeit machte sich breit. Auch beim Schulsozialarbeiter. Endlich in Zöbzig angekommen zeigte die Uhr auf 21:04 Uhr. Ein langer, aber sehr schöner Tag neigte sich dem Ende.



Am 20.07.2016 haben sich die teilnehmenden SchülerInnen beim Baden in der Goitzsche ausgetobt. Ein sehr heißer Tag, an dem jegliche Abkühlung recht war. Ein schattiger Platz unter einem Baum sowie dem Sonnenschirm, das kühle Nass der Goitzsche und natürlich auch ein Eis konnten dazu beitragen. Erneut ins Wasser ging es dann am 26.07.2016 im Maya Mare in Halle. Mit dem Bus, der Bahn und der Straßenbahn gelangten wir zu unserem Ziel. Dort angekommen haben sich die SchülerInnen in den Rutschen, dem Wellenbecken und dem Strudelbecken amüsiert. Im Anschluss an das nasse Vergnügen konnte in der Innenstadt von Halle noch ein wenig dem Shoppingvergnügen gefrönt werden. Auch der Besuch eines Spielplatzes nahe der Peißnitzinsel stand bei allen Anwesenden hoch im Kurs.

Vom 27.-29. Juli 2016 fanden sich (tatsächlich) SchülerInnen zur Schulübernachtung in der Schule ein. Zu Beginn wurden die Schlafplätze eingerichtet und im Anschluss daran Ideen gesammelt, welche Speisen für die jeweiligen Mahlzeiten zubereitet werden sollen. Nach dem gemeinsamen Einkaufen sorgte die vorab bestimmte Küchencrew – bestehend aus 5 SchülerInnen – für die Zubereitung des Abendbrottes. 2 SchülerInnen deckten den Tisch ein. Nach dem Essen zeichneten sich 3 SchülerInnen für die Reinigung des Tisches und 4 SchülerInnen für die Säuberung des benutzten Geschirrs verantwortlich. Während des Abwasches richteten einige SchülerInnen noch den Partyraum ein, in dem am Abend Disco auf dem Programm stand. Doch bevor gefeiert wurde, gab es noch ein spannendes und schweißtreibendes Fußballspiel auf dem Schulhof. Nach der erfrischenden Dusche konnte dann bei moderner Tanzmusik gefeiert werden. Aufgrund der warmen Temperaturen jedoch ein erneut schweißtreibendes Vergnügen. Deshalb begnügten sich alle lediglich mit zwei Runden Stuhltanz und mehreren Runden Versteckspielen im Schulgebäude.

Danach ging es auf die Zimmer. Am nächsten Morgen gab es ein ganz gemütliches Frühstück und im Anschluss daran wurde zeitnah das Mittagessen zubereitet. Dabei konnte der eine oder die andere SchülerIn sein/ihr Talent beim Eierkuchenwenden unter Beweis stellen. Die Eierkuchen wurden durch Hochwerfen direkt in der Pfanne gewendet. Ergebnis dessen: Kein Eierkuchen fiel zu Boden, kein Eierkuchen klebte an der Decke. Lediglich die „natürliche“ runde Form der Eierkuchen war anfangs kaum zu erkennen. Doch es dauerte nur bis zum zweiten Anlauf und das Wenden der Eierkuchen in der Pfanne war nahezu perfektioniert. Geschmeckt haben sie auch noch, obwohl einige Mitessende fehlende Süße im Teig vermissten. Am frühen Nachmittag hatten wir aufgrund der Wetterlage das Zöbiger Schwimmbad fast für uns allein. Wolkenverhangener Himmel lud weniger zum vergnüglichen Baden ein. Dennoch trauten sich ein paar Wagemutige. Abends stand die geplante Wanderung nach Möblitz an. Dort angekommen wurde ein Lagerfeuer entzündet und Würstchen sowie Steaks gegrillt. Spät am Abend hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, das neu eingerichtete Gruselkabinett in Möblitz zu betreten. Schaurig schöne Geschichten und ein paar gemeinsam angestimmte Lieder begleiteten uns auf dem Weg zurück in die Schule. Als wir diese erreichten, fielen einigen schon die Augen zu, so dass diese Nacht auf jeden Fall länger im Zeichen des Schlafes gestanden hat. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen sind vor dem Heimweg noch die benutzten Räume gereinigt worden.

Aufgrund des regnerischen Wetters musste am 02.08.2016 die Fahrt ins Landsberger Stadtbad abgesagt werden. Doch ganz spontan ist diese Badeveranstaltung kurzerhand ins Woliday nach Wolfen verlegt worden. Und wie soll es anders gewesen sein? Die SchülerInnen hatten ihren Spaß beim Rutschen, Ballspielen, Springen oder Tauchen. Freunde des gepflegten Angelns sind am 04.08.2016 voll auf ihre Kosten gekommen. Mit einem Transporter der Stadt Zöbzig sind wir zum Muldestausee gefahren, um die dort innewohnenden Fische an die Angel zu locken. Anfangs war es ein aussichtsloses Unterfangen. So manches Anglerlatein und viel Geduld wurden bemüht, um Abhilfe zu schaffen. Erst gegen Abend dann endlich der erste herbeigesehnte Fang. Und schon ging es Schlag auf Schlag. Insgesamt gab es vier Landungen und einen mächtig gewaltig verspürten Biss (ohne Landung) zu verzeichnen. Über die Größe dieses Fisches kann nur spekuliert werden, aber alle waren sich einig, dass der zumindest sehr große Augen hatte. Die hatten wir ja schließlich auch. Alles

in allem ein gelungener Angelausflug. Die letzte Ferienaktivität führte die teilnehmenden Schüler (ausschließlich Jungen) vom 05.-07.08.2016 nach Schlaitz an den Muldestausee. Die dort durchgeführte Segelfreizeit wurde von Herrn Funda (Mitarbeiter Gut Möblitz) organisiert.



Das Segeln wurde von ihm und einigen Mitgliedern des Muldesegler e. V. fachmännisch angeleitet. Im Heidecamp angekommen bezogen wir zunächst die Bungalows. Aufgrund der Wetterlage – insbesondere dem abflauenden Wind – haben wir den Nachmittag des ersten Tages der Segelfreizeit dazu genutzt, die Boote sowie die Ausrüstung (z. B. Schwimmwesten) für den nächsten Tag erst einmal startklar zu machen. Vielen war unklar, dass dies durchaus eine Weile in Anspruch nehmen kann. Vor dem Abendbrot war jedoch alles fertig und mit einer großen Vorfreude auf das Segeln am nächsten Tag, frönten einige bis kurz nach der Dämmerung der Angelei. Die Nacht war – wie zu erwarten war – recht kurz, so dass einige Teilnehmer am nächsten Morgen recht verschlafen wirkten am Frühstückstisch. Dennoch waren alle aufgeregt und voller Begeisterung, endlich auf das Wasser zu dürfen. Der Wind spielte mit und nach einer kurzen Einweisung ging es dann endlich auf See. Dazu standen zwei Segelboote, ein Katamaran, ein Ruderboot und ein Tretboot zur Auswahl. Da der Wind es gut mit uns meinte, entschieden sich alle für das Segeln. Dabei konnte unter Anleitung der erfahrenen Segler des Muldesegler e.V. jeder Schüler auch selbst mal das Ruder in die Hand nehmen und erste Erfahrungen mit dem Steuern sammeln. Bei stärkerem Wind neigte sich das ein oder andere Boot hin zum Wasser, so dass direkt erlebt werden konnte, welche Kraft das Element Wind in sich birgt. Auch wenn einigen jungen Seglern manchmal etwas mulmig wurde,

so hatten doch die erfahrenen Segler das Boot stets im Griff. Nach dem Mittagessen wurden dann das zweite Mal die Segel gesetzt. Nach dem Grillen am Abend sind alle wieder gemeinsam zum Angeln aufgebrochen. Leider gab es dieses Mal keinen Fisch am Haken und auch keinen Biss. Dafür aber große Augen auf dem in Anschluss an das Angeln angetretenen Heimweg. Es war stockdunkel geworden und kurzum befanden wir uns auf einer Art Nachtwanderung. Nachdem wir den Weg wieder sicher ins Camp gefunden hatten, war der ein oder andere Schüler doch sehr erleichtert darüber. Am nächsten Morgen sind nach dem Frühstück die Sachen gepackt und die Bungalows gereinigt worden. Danach ging es ein letztes Mal auf das Wasser. Einige schwangen die Paddel im Ruderboot, einige nutzten noch mal die Gelegenheit, mit den Segelbooten zu fahren, und andere durften sogar als Passagiere die Fahrt im Motorboot genießen, welches uns als Rettungsboot die beiden Segeltage zur Absicherung ständig begleitete. Da sich an diesem Tag auch mal die Sonne zeigte, wurde ausgelassen im Muldestausee gebadet und geplantscht. Zum Abschluss unserer Segelfreizeit stand noch eine Runde Rugby auf dem Programm. Kämpferisch, aber sehr fair wurde um jeden Ball und jeden Punkt teilweise gerungen. Am Ende setzte sich der verdiente Sieger mit einem knappen Vorsprung durch. Auf dem Heimweg zollte die Anstrengung in Form eines kleinen Schläfchens auf der Rücksitzbank des Autos ihren Tribut. Die Couch hat zu Hause auf mich gewartet.



Mit der Segelfreizeit endete das Ferienprogramm des Sommers 2016. Ich freue mich sehr darüber, dass die angebotenen Ferienaktivitäten so großen Anklang bei den SchülerInnen gefunden haben und dass diese mit großer Freude, voller Begeisterung und guter Disziplin daran teilgenommen haben. Vielen Dank dafür. Bedanken möchte ich mich auch bei den Eltern, die erstens ihre Kinder an den Ferienaktivitäten teilhaben lassen und zweitens teilweise dafür Sorge tragen, dass die Kinder rechtzeitig zu den Veranstaltungen gebracht und im Anschluss daran wieder abgeholt werden. Neben Ihren beruflichen Verpflichtungen ist dies manchmal auch

ein großer Spagat, den Sie hier vollbringen. Besonderer Dank gilt meinen lieben KollegInnen, die mich während der Ferienaktivitäten tatkräftig unterstützt haben. Ohne euch wären die einzelnen Veranstaltungen in der jeweiligen Form unmöglich. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Herrn T. Funda (Mitarbeiter Gut Mößnitz), Frau C. Knöfler (Bundesfreiwilligendienst Sekundarschule Zöbzig), Herrn D. Liedke (Lehrer Sekundarschule Zöbzig) und Frau S. Schmidt (ehemalige Lehrerin an der Sekundarschule Zöbzig). Die Reihenfolge ist nach den Anfangsbuchstaben der jeweiligen Nachnamen sortiert und stellt deshalb keinerlei Wert-

ung der Unterstützungsleistung dar. Ein weiterer besonderer Dank gilt Frau Bornmann, die sich äußerst spontan (am Morgen der Veranstaltung) dazu entschlossen hat, als Ansprechpartnerin für die teilnehmenden SchülerInnen eine Ferienaktivität mit zu begleiten. Ein großer Dank geht auch an die Mitglieder des Muldesegler e. V., die den Schülern die Faszination am Segeln vermittelt und sich dafür ein komplettes Wochenende Zeit genommen haben. Für die Bereitstellung eines Transportes für eine Freizeitaktivität möchte ich der Stadt Zöbzig, stellvertretend Frau Ruzicka, danken.

Und zu guter Letzt möchte ich mich bei Frau C. Schmidt (Lehrerin Sekundarschule Zöbzig) für das Korrekturlesen, das Einstellen auf der schulinternen Homepage sowie die Veranlassung der Veröffentlichung dieses Berichtes im Zöbiger Bote recht herzlich bedanken.

Ich freue mich auch im kommenden Schuljahr auf eine angenehme Zusammenarbeit mit Ihnen/euch. Gemeinsam können wir etwas bewegen.

*Jens Reinsch
Schulsozialarbeiter
Sekundarschule Zöbzig*

Schuljahresbeginn an der Sekundarschule

Am 11. August öffneten sich auch in Zöbzig wieder die Pforten für unsere 241 Sekundarschüler. Nach den erholsamen Ferien werden die 114 Mädchen und 127 Jungen aus insgesamt 27 Ortschaften in insgesamt 12 Klassen wieder um beste Lernerfolge wetteifern. Dabei gilt den Jungen und Mädchen der beiden 5. Klassen unsere ganz besondere Aufmerksamkeit.

Gespannt und neugierig erwarteten sie und einige ihrer Eltern am ersten Unterrichtstag das Klingelzeichen zum Start in eine neue Etappe ihres Lebens. Der Wechsel in eine andere weiterführende Schule bedeutet schließlich eine enorme Veränderung. Deshalb führten wir zum Schuljahresbeginn mit den beiden 5. Klassen zwei Tage des Kennenlernens durch. So standen auch in diesem Schuljahr zunächst das Vertrautmachen mit den neuen Mitschülern und dem Schulgelände im Mittelpunkt der ersten beiden Schultage. Die Schülerinnen und Schüler erhielten ihre neuen Schulbücher, den Stundenplan und erfuhren viel Neues vom Leben in unserer Schule. Vor allem am 2. Tag wurde viel gemeinsam unternommen. Frau Knöfler und Frau Hesse vom Bundesfreiwilligendienst haben uns im Speiseraum mit einem fantastisch zusammengestellten Frühstücksbuffet überrascht, das keine Wünsche offenließ. Und zum Abschluss



der Einführungstage haben unsere beiden Sportlehrer dazu beigetragen, dass nicht nur die Schüler bei lustigen Wettkämpfen ins Schwitzen gekommen sind. Ihnen und den beiden Klassenlehrern, Frau Gutschmidt und Herrn Elias, wünschen wir ein erfolgreiches Schuljahr. Unsere Eltern möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass auf unserer Homepage www.sks-zoerbig.bildung-lsa.de nicht nur die Chronik unserer Schule, sondern auch lang- und kurzfristige Termine für das laufende Schul-

jahr zu finden sind. Der nächste Termin, der für Sie wichtig sein sollte, ist der 6. September. Um 18:00 Uhr finden unsere ersten Elternversammlungen statt, zu denen wir Sie gern begrüßen würden. Auf der Homepage können Sie aber auch gesetzliche Bestimmungen, z. B. zur Versetzung oder den Abschlüssen, nachlesen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

Ch. Schmidt

„Ferienstage in Unternehmen“ 2016

Zum vierten Mal initiieren Arbeitsagentur und EWG Anhalt-Bitterfeld die „Ferienstage in Unternehmen“. „Wir bieten den Jugendlichen der 7. bis 12. Klassen die Möglichkeit in den Herbstferien vom 10. bis zum 14. Oktober 2016 die Unternehmen der Region mit den vielfältigen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten vor Ort kennen zu lernen“, beschreibt Armin Schenk, Geschäftsführer der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH die Aktionswoche, „Als wichtige Information des Projektes haben die Jugendlichen die Übersicht der Ausbildungsmöglichkeiten und die Vielfalt

der Unternehmen in der Region. Die im letzten Jahr eingeführte Neuerung „Ferienjobs“ in den Unternehmen anzubieten, wird auch in diesem Jahr fortgeführt.

Die Unternehmen, die bezahlte Ferienjobs anbieten, können dies auf ihrem Profil kenntlich machen. „Die interessierten Schüler können sich für diese Jobs nicht nur für die Sommerferienzeit direkt bei den Unternehmen bewerben“, so Schenk weiter.

Im Jahr 2016 öffnen 65 Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ihre Türen für Schülerinnen und Schülern.

„Die Schülerinnen und Schüler haben bis zum 30. September 2016 die Möglichkeit, sich unter www.ferientage-in-unternehmen.de für die Termine in den Unternehmen anzumelden.“, erläuterte Herr Schenk den Ablauf des Projektes.

Ansprechpartner:
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
Elena Herzel, Telefon: 03494 638367

Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg
Sophia Rath, Telefon: 03491 438323

Oma-Opa-Tag

Zu einem „Oma-Opa-Tag“ hatten die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Märchenland“ Salzfurtkapelle eingeladen. Er fand am 15.06.2016 in der Turnhalle statt.

Zahlreiche Großeltern und auch Eltern der Knirpse waren erschienen, um sich an das bunte Programm zu erfreuen, welches die Kinder liebevoll und fleißig geübt hatten und dann voller Stolz aufgeführt haben. Die größeren Kinder aus der Dinogruppe führten das Märchen vom Schneewittchen auf. Die Zwergen-

gruppe zeigte was sie geübt haben. Sie traten als Sonnenkäfer auf, haben getanzt und geklatscht. Bei selbst gebackenen Kuchen und Kaffee war der gelungene Nachmittag perfekt.

In gemütlicher Atmosphäre plauschten die Omis, Opis, Muttis und Vatis, über die Erlebnisse mit den Kindern oder tauschten so manchen Tipp und Erfahrungen aus. Mit Opa Schlüter durften die Kinder eine gemütliche Kremserfahrt unternehmen, was bei den „Kleinen“ groß ankam.

Ein schöner Nachmittag ging zu Ende. Wir hatten alle viel Spaß und freuen uns jetzt schon auf den nächsten Oma-Opa-Nachmittag.

Die Kinder und Erzieherinnen vom „Märchenland“ in Salzfurtkapelle bedanken sich recht herzlich beim Publikum für die rege Teilnahme.

Danke auch an die vielen fleißigen Helfer, durch deren Unterstützung dieser schöne Tag erst möglich wurde.

Claudia Schlüter

Segeltage auf dem Muldestausee

Auch in diesem Jahr hieß es für Zörbiger Jugendliche wieder: „Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!“

Vom 5. bis 7. August verbrachten wir drei tolle Tage auf und an dem Muldestausee. Untergebracht waren wir in der Heide Ranch des Heide Camps in Schlaitz. Die Leitung des Projekts im Rahmen der Zörbiger Jugendarbeit übernahmen Streetworker Tobias Funda und Jens Reisch, der Schulsozialarbeiter der Sekundarschule Zörbig.

Der Muldesegler e. V. Schlaitz stellte dabei freundlicherweise die Segelausrüstung und das fachkundige Personal zur Verfügung. Zwei Segelboote, ein Katamaran, ein Wassertreter und ein Ruderboot waren für ein Wochenende Fortbewegungsmittel der Jugendlichen.

Los ging es aber erstmal mit der Absprache bezüglich der Verpflegung, da zunächst erst einmal alles für ein gemeinsames Wochenende auch gemeinsam besorgt werden musste. Nachdem die organisatorischen Sachen geklärt waren, ging es am Freitag um 16 Uhr zu den Muldeseglern. Vor der Praxis kommt die Theorie – dazu bot sich der Freitagnachmittag für einen Theorielehrgang an, bei dem alle Teilnehmer die Boote für das Segeln vorbereiteten. Masten mussten aufgestellt, die Leinen für das Großsegel sowie für die Fock (Vorsegel) durch die entsprechenden Ösen gezogen werden. Die Ruderanlagen wurden montiert und die Segel an den Masten bzw. an den Bäumen befestigt. Anschließend haben alle zusammen die Boote mit Hilfe einer Seilwinde zum Wasser herunter gelas-

sen. Damit waren alle Boote fahrbereit und es bedarf am Samstagvormittag nur noch weniger Handgriffe, bevor wir mit dem Segeln starten konnten.

Zusätzlich angelten wir gemeinsam am Freitagabend, doch Petrus hatte kein Erbarmen mit unseren Anglern.

Am Samstag ging es für uns um 10:00 Uhr auf das Wasser. Dabei wurden die Teilnehmer auf zwei Segelboote und den Katamaran verteilt. Der Wind meinte es ebenfalls sehr gut mit uns. Bei einer oberen Windstärke zwei sind wir gut auf dem Wasser vorangekommen. Die Jugendlichen mussten dabei alle Funktionen auf den Booten wahrnehmen - angefangen vom Anpassen und Seitenwechsel der Fock sowie des Großsegels bei einer Wende, bis hin zur Steuerung am Ruder. Dabei gibt der Steuermann zwar alle Kommandos und Manöver an, er muss sich jedoch mit den Anderen absprechen und auf Rückantworten warten, bevor das Manöver gefahren werden kann. Die Arbeit jedes einzelnen ist für ein erfolgreiches Manöver notwendig! Der starke Wind am Samstagvormittag erforderte höchste Konzentration bei den Manövern, um Verletzungen oder sogar Kenterungen zu vermeiden. Am Abend waren wir wieder angeln und kehrten gegen 22:00 Uhr zurück. Auf Grund der Dunkelheit und der bewaldeten Wegführung zurück zum Camp, wurde daraus eine kleine Nachtwanderung, bei der niemand seine Taschenlampe einschalten durfte. Dabei mussten die Jugendlichen auch den letzten Abschnitt solo bestreiten, was für einige schon eine große Herausforderung war.

Der Sonntagvormittag stand erst einmal im Zeichen der Ordnung. Dabei mussten die Wohn- und der Wirtschaftsbugalow aufgeräumt und ausgekehrt werden. Das Geschirr wurde gespült und die generelle Grundordnung wiederhergestellt. Gegen 11:00 Uhr waren wir wieder bei den Muldeseglern auf dem Wasser. Diesmal waren ein Segelboot und der Katamaran unterwegs. Die andere Hälfte der Teilnehmer war mit dem Ruderboot gefahren. Auf Grund des schönen Wetters konnten wir baden gehen und mit Wasserbombenattacken vom Boot aus andere Insassen nass spritzen. So verbrachten wir noch zwei ausgelassene schöne Stunden, bevor wir die Boote zurück ans Land holten und beim Abbauen mithalfen. Anschließend wurde gemeinsam Mittag gegessen und wir spielten noch eine kleine Runde Rugby, bevor es um 16 Uhr zurück nach Zörbig ging.

Abschließend bedanke ich mich beim Muldesegler e. V. Schlaitz, der uns Material und Personal zur Verfügung gestellt hat und wir dadurch einen sehr unkomplizierten Zugang zum Segeln erhielten. Ein weiterer Dank gilt dem Schulsozialarbeiter Jens Reisch, der mir tatenkräftig bei der Organisation und Durchführung der Segeltage zur Seite stand. Nicht zu vergessen ist die Unterstützung des Jugendamtes Anhalt-Bitterfeld, dass die Maßnahme im Rahmen der Zörbiger Jugendarbeit mitfinanzierte und uns dadurch die Möglichkeit gab, diese unvergesslichen Erfahrungen zu sammeln.

*Tobias Funda
Streetwork Zörbig*



1, 2, 3, unsere Kindergartenzeit ist vorbei!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sagen wir „*Tschüss*“ zu den „Spörener Spatzen“ und den Erzieherinnen Fr. Schmiedeberg, Fr. Boldt, Fr. Schauer, Fr. Kahsche, Fr. Kolbe und Tinchen. Wir werden euch vermissen! Schön war es bei euch!

Danke sagen wir für die lehrreiche, aber auch spielerische Zeit, den vielen Stunden beim Malen und Basteln, für unsere beliebten Spielzeugtage, die Weihnachtsfeiern, Fasching, Sportfeste und unsere Geburtstage, die ihr immer so schön gestaltet habt. Wir können gar nicht alles in Worte fassen und wollen mit diesem Gedicht unser DANKE-SCHÖN an euch richten:

Danke für die schöne Zeit,
für eure Gelassenheit,
für eure Nerven, eure Ruh'
die ihr bewahrtet immerzu.

Für Trostpflaster und Zauberpusten,
für Kommen dürfen auch mit Husten,
fürs trocken auch so mancher Tränen,
wollen wir unsern Dank erwähnen.

Fürs Basteln um die Weihnachtszeit,
für Spiele, Lieder, Heiterkeit.
Auch fürs Aufweisen von Schranken,
wollen wir euch heute danken.



Für Lob beim Schuhe selbst zubinden,
fürs Regenjackenwiederfinden.
Dafür, dass ihr allzeit bereit,
gebührt euch unsere Dankbarkeit.

Tagaus und Tagein durften wir bei euch sein.
Mal waren wir traurig, mal waren wir froh,
tja, bei uns Kindern ist es nun mal so.
Ihr habt viel Geduld mit uns bewiesen,
darum seid ihr hoch des Lobes gepriesen.

Weiter müssen wir nun woanders unseren Weg gehen,
doch wir hoffen, wir werden euch mal wiedersehen.

Auch unsere Mamas und Papas danken euch für eure Taten,
es war schön bei euch im Kindergarten!

DANKE für die liebevolle Betreuung,
Spiel, Spaß und Fingerspitzengefühl!
DANKE sagen Anna-Emilia, Nils, Jasmin,
Nino, Leni, Nick, Jana, Lucas, Jennifer
und Lia.

C. Kuckling, im Namen aller Eltern!

Weitergegeben an die Zukunft

Am 4. Mai 2016 pflanzten wir, die Klasse 4 der Grundschule Löberitz, auf unserer Wiese einen roten Spitzahorn. Unser Hausmeister brachte Spaten, Harken und Gießkannen mit. Die ganze Schule versammelte sich um ein großes Loch, um diesen Moment mitzuerleben. Herr von Malotki, der Sponsor des Baumes, erklärte uns zuerst etwas über den Baum. Danach begrüßte Lucy Konheißner alle und Greta Fritsche verlas den Text der Flaschenpost, die wir in die Zukunft schickten. Einige Schüler und unsere Schulleiterin, Frau Fälscher, sprachen Wünsche für den Baum. Dann kam der Baum in das Loch und Oliver Röder legte unsere Flaschenpost hinein. Danach kam Erde darauf und der Baum wurde gegossen. Dabei halfen wir alle mit. Zum Abschluss sangen wir noch ein Lied. Jetzt soll der Baum an uns erinnern.

Die Klasse 4 der Grundschule Löberitz



Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Unser Sommerfest – ein voller Erfolg!

Unser Schuljahr 2015/16 war sehr erlebnisreich. Besonders das 2. Halbjahr hatte es in sich. Angefangen von einem tollen Fasching, über die musikalische Schnitzeljagd im Landestheater Dessau, das Kochevent für unsere 4. Klasse, bis hin zur Vorbereitung unseres geplanten Sommerfestes gab es viele Ereignisse, die unseren Schulalltag lebendig und bunt gestalteten.

Die 4. Klasse überraschte uns zu unserem Sportfest mit einer Baumpflanzaktion (dazu mehr in einem anderen Artikel). Diesen Baum nehmen die folgenden Viertklässler in Pflege. Vielleicht wird daraus eine schöne Tradition. Der große Abschluss des Schuljahres war dann unser Sommerfest am 16. Juni. Schließlich gibt es die Grundschule Löberitz seit nunmehr 25 Jahren. Da man als Schule immer nach vorn schauen soll, gestatteten wir uns nur einen kleinen Rückblick mit einem Video unseres

1. Schulfestes. Das war damals „Die Vogelhochzeit“. Auch die Schulleiterin Frau Fälscher ist noch dieselbe, was ja auch selten ist in der heutigen Zeit. Die Kinder entdeckten mich in diesem Video und haben mich sogar erkannt. Na, wenn das kein Kompliment ist!!! Manche Mutti oder Oma sahen sich auch wieder. Schön war es, dass ehemalige Kolleginnen nochmal den Weg in unsere Einrichtung fanden.

Alle Kinder lieferten ein fast andert-halbstündiges Programm vom Feinsten. Viele wuchsen über sich hinaus. Einstudierte Sketche (aufgepeppte Klassiker), Aschenputtel in moderner Kurzform, Flötenstücke zwei- und dreistimmig einstudiert, Einzelinstrumentalisten, von den Kindern selbst einstudiert, mit Musik untermalte sportliche Einlagen und, und, und... Wer von den geladenen Gästen nicht da war, hat etwas verpasst. Schade!

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Hauptakteuren, unseren Kindern, recht herzlich bedanken. Ihr wart KLASSE! Aber auch ein großes Dankeschön an die vielen Eltern, die uns mit eigenen Ideen unterstützt haben und natürlich bei deren Durchführung tatkräftig mit-halfen, an Frau Päßler, die aus manchem Kind ein Sternchen oder einen Schmetterling machte, an Familie Wollner, die für die Verpflegung und die passenden Getränke sorgte. Die Hüpfburg war ein Anziehungspunkt. Man müsste jetzt noch so viele benennen. Ihnen allen und auch meinen Kolleginnen und dem Kollegen Döhring als Hortleiter ein großes DANKESCHÖN! Bis zum nächsten Mal, wenn es da heißt: "Ich habe da mal eine Idee!"

Andrea Fälscher
Schulleiterin



Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig www.wittich.de
 HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung
 – alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
 in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Kerstin Zehrt Mobil: (01 71) 4 84 47 16 | Fax: (0 35 35) 48 92 43
kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de



Anzeige

■ Heimatgeschichte und Kultur

Impressionen vom Zöbiger Schlossfest



Tanz- und Trachtengruppe im Probelager in Benneckenstein

In der Zeit vom 22.07. bis 24.07.16 verbrachten die Mitglieder unseres Vereins ein Tanztrainingswochenende in Benneckenstein im schönen Harz. Unsere gewählte Unterkunft im Hotel Harzhaus brachte alle Voraussetzungen mit, um die täglich geplanten Übungsstunden optimal durchführen zu können.

Ein geeigneter Seminarraum wurde vom Hotel bereits als Trainingsraum hergerichtet und so konnte es nach Aufteilung der Unterkünfte gleich losgehen. Für die professionelle Umsetzung des Trainings hatten wir ein sehr engagiertes Tanzlehrerpaar aus Berlin gewinnen können. Erklärtes Ziel war es unser bereits vorhandenes Repertoire an Volkstänzen durch vollkommen neue Tänze zu erweitern. Dies erforderte von allen Mitgliedern viel Disziplin und war streckenweise für einige Tanzfreunde auch ziemlich anstrengend. So war es nur folgerichtig auch ein paar kleinere Entspannungsphasen mit einzubauen. Während einer kleinen Waldwanderung konnten sich die Teilnehmer etwas regenerieren und anschließend wieder den neu erlernten Tänzen widmen. Die Tanzlehrer hatten viel Geduld mit uns und spornten alle immer wieder an, bestimmte schwierige Tanzpassagen zu wiederholen.

Damit wir die Tänze auch noch nach diesem Wochenende in unserem Ver-



einshaus in Salzfurkapelle weiter üben können, wurden mit einer neu angeschafften Videokamera Aufzeichnungen der unterschiedlichen Tänze gemacht.

Zum Tagesausklang wurde bei einem geselligen Grillabend der Tag ausgewertet und die weiteren Schritte besprochen. Alle Teilnehmer hatten, trotz der doch teilweise anstrengenden Tanzstunden, viel Spass an der geplanten Trainingsumsetzung.

Damit diese Maßnahme überhaupt in Angriff genommen werden konnte, waren vom Vorstand umfangreiche Vorarbeiten zu leisten und die Finanzierung abzusichern. Allein aus den bescheide-

nen Vereinsmitteln wäre dies so nicht umsetzbar gewesen. Nur mittels eines Fördermittelantrages an die Kulturlandkreis Anhalt-Bitterfeld war es überhaupt möglich hier in die Planung einzusteigen. Nach sorgfältiger Prüfung durch den Kulturausschuss des Landkreises wurde unser Antrag letztendlich genehmigt und trug somit zum Gelingen des Probelagers bei.

Für alle Teilnehmer wurde so ein unvergessliches Erlebniswochenende geschaffen, wofür wir auch den anderen Unterstützern des Vereins herzlich Dank sagen möchten.

Heike Pahl

■ Sport

Zörbig spielt Tennis

Die Abteilung Tennis des SV Zörbig lädt am 17. September 2016, von 10:00 bis 13:00 Uhr, zum Tag der offenen Tür ein. Die Tennisanlage befindet sich in Zörbig, Jeßnitzer Straße.

Die Veranstaltung richtet sich an tennisinteressierte Kinder und Jugendliche. Deren Eltern, Großeltern oder auch andere Erwachsene, die unter fachkundiger Anleitung ein paar Schläge auf dem Tenniscourt ausprobieren möchten, sind natürlich auch herzlich eingeladen. Es wird gebeten, Trainingskleidung und geeignete Sportschuhe mitzubringen. Leihschläger stehen kostenlos zur Verfügung. Auch für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Bei der Talentsuche kann jeder feststellen, wie ihm der Umgang mit Tennisball und -schläger gelingt. Zum Abschluss des Events ist ein Schauwettkampf durch hochklassige Vereinsmitglieder geplant.

Der weiße Sport hat in Zörbig eine lange Tradition. Seit über 50 Jahren wird hier Tennis gespielt. Derzeit sind über 50 Mitglieder registriert, und 3 Mannschaften nahmen in dieser Saison am Punktspielbetrieb teil.

Also dann: Punkt, Satz und Sieg am 17.09. in Zörbig.

Uwe Frießleben



Zörbiger Karatekas beim Landeslehrgang mit Dr. Frank-Dieter Hörner 6. Dan in Bayern

Am Samstag, dem 18.06. - 19.06.2016 fand in Erlangen/Bayern ein Landeslehrgang unter dem Motto „Funktionen erkennen und erfolgreich anwenden“ mit Dr. Frank-Dieter Hörner 6. Dan statt. Mit insgesamt drei Fahrzeugen traten die Karatekas aus Zörbig in aller Frühe ihre dreistündige Reise mit dem Ziel Freistaat Bayern an. Ausgerichtet wurde der jährliche Landeslehrgang durch die 1. Karate Schu-

le des TVE 1848. Für den Shotokan-Karate-Lehrgang konnte der Spitzentrainer Dr. Frank-Dieter Hörner 6. Dan gewonnen werden, der DOSB-Diplomtrainer, welcher seine Doktorarbeit im Bereich Physik mit dem Thema Wirkungsweise von Schlägen und Tritten ablegte. Innerhalb des neunstündigen Landeslehrgangs konnten die angereisten Karatekas neue Eindrücke im Bereich Selbstverteidigung

und Wettkampfkumite Trainieren. **Der Neue Karate-Anfänger Kurs startet am 30.08.2016 in der Turnhalle Grünstraße in Zörbig um 18:00 Uhr ab 8 Jahren. Fragen richten Sie gern an Tino Weinert unter der Rufnummer 0176 72747304 oder per Mail tinoweinert@t-online.de Gern können Sie sich auf den Webseiten über uns informieren: www.karate-zoerbig.de oder Facebook: Karate Do Zörbig**

Leistungstützpunkt Karate Do Zörbig feiert fünfjähriges Bestehen

Am 04.06.2016 feierte der Karate Leistungstützpunkt in der Turnhalle am Schloss Zörbig seinen fünften Geburtstag. Der Tag begann mit einem 3-stündigen Landeslehrgang für welchen Sensei Kuroschi Tawasoli (3. Platz Deutsche Hochschulmeisterschaften Kumite; 2 x 1. Platz Bezirksmeisterschaften Kata) aus Erlangen gewonnen werden konnte. Im Nachgang zum Lehrgang legten die Zörbiger Karatekas erfolgreich Ihre Prüfung zum nächsten Gurt ab. Der Tag endete mit einem gemütlichen Beisammensein. Gegründet wurde das Karate Do Zörbig am 15.03.2011 von Sensei Tino Weinert und startete mit elf Mitgliedern. Seit dem Bestehen des Karate Do Zörbig konnten 14 x die Deutschen Meisterschaften, 18 x die Landesmeisterschaften und zahllose weitere Hochrangige Titel gewonnen werden. Ganze 8-mal wurde das Karate Do Zörbig vom Kreissportbund Anhalt Bitterfeld ausgezeichnet.

Als größter Austragungsort für Karate Meisterschaften und Lehrgänge in Sachsen Anhalt und Mitteldeutschland konnte das Karate Do Zörbig im Wettkampfbereich im Jahr 2012 die Deutschen Meisterschaften, sowie in den Jahren 2013 und 2014 die Deutschen Stilrichtungsmeisterschaften sowie 2013



die Landesmeisterschaften und mehrere Cups wie den Shotokan Cup ausrichten. Im Lehrgangsbereich konnten auf internationaler und nationaler Ebene das European Camp mit Gästen aus dem Iran und Pakistan sowie zahlreiche Bundes,- und Landeslehrgängen mit namenhaften Trainern wie beispielsweise Wolf- Dieter Wichmann 8. Dan (3 x Vizeweltmeister/3 x Europameister), Bernhard Milner 9. Dan (3. Platz Weltmeisterschaft), Jan Gebhardt 5. Dan (Vizeweltmeister), Christofer Krähnert 5. Dan (Deutscher Meister), René

Schinck 4. Dan; Iris Gebhardt 3. Dan (Europameisterin; Vize Europameisterin), Kuroschi Tawasoli 3. Dan (3. Platz Deutsche Hochschulmeisterschaft).

Der Neue Karate-Anfänger Kurs startet am 30.08.2016 in der Turnhalle Grünstraße in Zörbig um 18:00 Uhr ab 8 Jahren. Fragen richten Sie gern an Tino Weinert unter der Rufnummer 0176 72747304 oder per E-Mail tinoweinert@t-online.de Gern können Sie sich auf den Webseiten über uns informieren: www.karate-zoerbig.de oder Facebook: Karate Do Zörbig

Zörbiger Karatekas beim Karate Bundeslehrgang in Ansbach/Bayern

Zu Früher Morgenstunde am 16.07.2016 traten die Zörbiger Karatekas zu Ihrer Dreieinhalbstündigen Autofahrt zum Shotokan- Karatebundeslehrgang nach Ansbach/Bayern an.

Unter dem Motto „Unterschiede des modernen Shotokan- und dem Traditionelles Shotokan Fudoshin-Ryu Karate“ Verstehen und Anwenden“ konnte der Bayrische Spitzentrainer Reinhard Döhnel 5.

Dan gewonnen werden. Auf dem Plan stand unter anderem die Kunst des Modernen und Traditionellen Freikampf. Hierfür entsendete das Karate Do Zörbig Teile der Mittel- und Oberstufe um das Wissen und die Qualität innerhalb des Teams zu erhöhen.

Der Neue Karate-Anfänger Kurs startet am 30.08.2016 in der Turnhalle Grünstraße in Zörbig um 18:00 Uhr ab 8 Jahren. Fragen richten Sie gern an Tino Weinert unter der Rufnummer



0176 72747304 oder per Mail tinoweinert@t-online.de Gern können Sie sich auf den Webseiten über uns

informieren: www.karate-zoerbig.de oder Facebook: Karate Do Zörbig

■ Termine und Angebote

HEIMATVEREIN RIEDA E. V. LÄDT EIN

1. HEIMATFEST

03.09.2016

Festwiese Rieda (hinter dem Bürgerhaus)

ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen

Spiel, Spaß und Spannung für Jedermann
Spiele aus „alten Zeiten“
- mit kleinen Sachpreisen -

ab 17 Uhr Jugendblasorchester Halle
abwechslungsreiches Programm
für alle Altersgruppen

ab 19 Uhr Tanz für Jung und Alt ... mit DJ Tommy

Showeinlage:
Wolfgang Petry- & Peter Maffay-Double

EINTRITT FREI

Bierwagen * Grill * Cocktailbar

EINLADUNG

zum

LICHTERFEST



Lichterglanz am Pflanzenteich

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Zu unserem Lichterfest am

17.09.2016, ab 17:00 Uhr

würden wir Sie gerne begrüßen und laden Sie hiermit recht herzlich ein.

In Umfeld des Pflanzenteiches, eingetaucht in einen Lichterabend aus Kerzen, Lampions und Lasereffekten, möchten wir dieses Event gern mit Ihnen feiern.

Mit Knüppelkuchen direkt am Feuer, Basten von Laternen und Windlichter und einem kleinen Umzug zur Mühle für unsere Kleinen; Cocktailbar und Bier vom Fass für die Großen, Leckerer vom Grill sowie Musik für alle.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag der Vereine
Feuerwehrverein Stumsdorf e. V.

Die Stadt Zöbzig und der Heimatverein Zöbzig laden ein, zu einer Vortragsreihe in die Bürger- und Vereinräume der Stadt Zöbzig, Am Schloss 12.

„300 Jahre Residenz Zöbzig - die Zeit des Herzog August von Sachsen-Merseburg-Zöbzig“

am 28.09.2016, 18:00 Uhr, Vortrag von Dipl.-Hist. Brigitta Weber

„Luthers Leiden - ein reichhaltiger Bildvortrag mit Bezug auf Bonifacius von Zöbzig“

am 02.11.2016, 18:00 Uhr, Vortrag von Dr. Med. Dietmar Seifert

„Schaufenster zum Himmel – Die Kirchen- und Herrschaftslandschaft um Zöbzig. Eine Entdeckung“

am 30.11.2016, 18:00 Uhr, Vortrag von Stefan Auert-Watzik

Simone Ruzicka
Fachbereich Bildung,
Wirtschaft und Ordnung

3. Sporttag des SV Zöbzig

Samstag, der 10. September 2016

Ab 14.00 Uhr in der Turnhalle am Schloss



Es werden einfache sportliche Wettkämpfe für die ganze Familie angeboten. Sportler kämpfen in Zweierteams um die Begehrten Preise.



Im Vordergrund stehen Spaß und Freude an der Bewegung für die ganze Familie.

Auch in diesem Jahr gibt es Neben der eigenen sportlichen Betätigung ein kleines Kulturprogramm

Gesundheitsberatung durch die AOK.
-Körperfettmessung
-Blutdruckmessung
-Ernährungsberatung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Kreisverkehrswacht Köthen e. V.

Verkehrsteilnehmerschulung Monat September/Oktober 2016

Mittwoch, 7. September 16 in Zörbig
um 17.00 Uhr Feuerwehrobjekt
Mittwoch, 5. Oktober 16 in Zörbig
um 17.00 Uhr Feuerwehrobjekt

Zum Denkmaltag am 11. September öffnen die Zörbiger Denkmale ab 10.00 Uhr wieder Tür und Tor. Im Schloss wird die ständige Ausstellung zur Geschichte Zörbigs durch die neue Sonderausstellung

„Mit Brief und Siegel“ ergänzt. Nicht nur früher, auch heute noch werden Rechte verbrieft und Urkunden gesiegelt. Interessierte können selbst einmal versuchen, ein Siegel auf das Papier zu bringen. In den unteren Etagen des Schlosses liegen die Gefängniszellen und der Bunker der Zivilverteidigung von 1972. Auch dort kann man hineinschauen. Wer hoch hinaus will, besteigt den Schlossturm (interessierten Gästen wird dafür gern ein Fernglas überlassen) oder den Halleschen Turm. In der Türmerstube lässt sich nachempfinden, wie die einstigen Bewohner gelebt haben. Das jetzige Interieur ist der Initiative des Heimatfreundes Egon Matz zu verdanken. Ein Museumsbesucher erzählte vor kurzem, dass seine Urgroßeltern

Du schöner Lebensbaum – unter diesem Motto wird die Reihe der **Zörbiger Sommerkonzerte** am Sonntag, dem 18.09.2016 um 17.00 Uhr in der St. Mauritiuskirche Zörbig fortgesetzt. Daniel Gárdonyi (Würzburg) präsentiert zum 70. Geburtstag seines Vaters Zsolt und zum 30. Todestag seines Großvaters Zoltán ein Komponisten-Doppelportrait. Zu hören sind u. a. die Partita „Veni creator spiritus“ von Zoltán Gár-

donyi sowie Trois Hommages, die Meditation „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ und Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz – Variationen über ein ungarisches Passionslied von Zsolt Gárdonyi. Der Eintritt ist frei. Kantor Matthias Visarius spielt am Sonntag, dem 02.10.2016 um 17.00 Uhr ein **Orgelkonzert** in der Kirche zu Stumsdorf.

Um im Landkreis Anhalt-Bitterfeld das Angebot und den Bedarf an Spenden besser koordinieren zu können, soll in Zukunft das Online-Portal HelpTo als Austausch- und Vernetzungsmöglichkeit genutzt werden. Auf dieser Austauschplattform können Angebote und Bedarfe in der Hilfe für Flüchtlinge und Hilfebedürftige zusammengebracht werden. Bei HelpTo können die Nutzer in zehn verschiedenen Kategorien Angebote und Gesuche einstellen: Sachspenden, Begleitung und Beratung, Fahrdienste und Transporte, Freizeit, Familie und Kinder, Sprache, Bildung und Wissenschaft, Projekte und Ideen,

Am 24. September startet in Großzöberitz das 3.Oktoberfest!

Ab 15.00 Uhr geht es am Gemeindezentrum wieder zünftig zu. Bei Spiel und Spaß ,einem Kuchenbasar, Deftigem zum Essen und einem echten bayerischen Bier wollen wir gemeinsam feiern. Es ist schon Tradition, dass viele Besucher in Tracht erscheinen ... wir

freuen uns darauf!
Mit toller Musik und viel guter Laune soll es wieder ein schöner Tag werden und wir laden herzlich ein.

*Ortschaftsrat und Vereine
der Ortschaft Großzöberitz*

Denkmaltag 2016 in Zörbig

als letzte auf dem Turm wohnten und 1890 seine Großmutter dort geboren wurde. Zur Erinnerung: sämtliches Wasser musste vom Brunnen hinaufgetragen werden. Abwasser und Fäkalien wurden nach außen entsorgt.

Die Mitglieder des Heimatvereins Zörbig 1922 e. V. bieten wieder „Speis und Trank“.

In der Turmschenke erwartet Sie ein zünftiger Schoppen. Am Nachmittag stehen im Schloss Kaffee und Kuchen bereit.

Im Museum liegen Handzettel, um Besucher bei einem anschließenden Stadtspaziergang auf Sehenswürdigkeiten in Zörbig hinzuweisen.



Zusammenfassung der einzelnen Zeiten:
10.00 – 18.00 Uhr Schloss und Schlossturm
ab 10.00 Uhr Frühschoppen
ab 14.00 Uhr Kaffeestube
10.00 – 12.00 und Hallescher Turm
14.00 – 16.00 Uhr

Brigitta Weber

Zörbiger Sommerkonzerte

donyi sowie Trois Hommages, die Meditation „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ und Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz – Variationen über ein ungarisches Passionslied von Zsolt Gárdonyi.

Der Eintritt ist frei.

Kantor Matthias Visarius spielt am Sonntag, dem 02.10.2016 um 17.00 Uhr ein **Orgelkonzert** in der Kirche zu Stumsdorf.

Auf dem Programm stehen u. a. das „Voluntary XII“ von Samuel Wesley (1766 - 1837), „Prélude, Fugue et Variation h-Moll“ von César Franck (1822 - 1890) sowie eine Orgelmesse von Charles Collin (1827 - 1911) und Choralbearbeitungen von Max Reger (1873 - 1916).

Der Eintritt ist frei.

Matthias Visarius

Portal HelpTo

Arbeit sowie Wohnen. Diese Hauptkategorien sind noch einmal in weitere Untermenüs aufgefächert. Weiterhin ermöglicht ein internes Nachrichtensystem eine geschützte Kommunikation zwischen Anbietendem und Interessenten. Für Initiativen und andere Organisationen besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich auf diesem Portal vorzustellen. Es kann sich auf lokaler Ebene unkompliziert ausgetauscht werden, was bei der Betreuung und Integration von Flüchtlingen und anderen Hilfebedürftigen benötigt wird.

Die Nutzung von HelpTo ist kostenfrei. Erforderlich ist lediglich eine Online-

Registrierung mit Benutzernamen und E-Mail-Adresse.

Die Austauschplattform steht unter folgendem Link zur Verfügung: <http://abi.help.to/de>.

Bei aufkommenden Fragen können Sie sich an die Migrationskoordinatorinnen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld Frau Zimmermann und Frau Teßmer wenden.

Mit freundlichen Grüßen und vielen Dank

*Christin Teßmer
Migrationskoordinatorin
Landkreis Anhalt-Bitterfeld*

Herbst- und Straßenfest vor und um Schrenzer Kirche

Es tut sich was - das ‚Kirchspiel Zörbig‘ und der ‚Förderverein Kirche Schrenz und Umgebung‘ sind auf einem guten Weg **Schrenz**. Der ‚Förderverein Kirche Schrenz und Umgebung‘ möchte ein Herbst- und Straßenfest gemeinsam mit allen an der Schrenzer Kirche und seiner Geschichte Interessierten am 24. September, von 15 bis 17:00 Uhr, feiern und recht herzlich dazu einladen. Grund hierfür sind die aktiven Umgestaltungsmaßnahmen an der Kirche (Straße des Friedens in Zörbig OT Schrenz) der letzten Monate. Der Verein möchte zeigen was sich in diesem Jahr alles in einer der ältesten Kirchen Mitteldeutschlands getan hat. Der Verein hat Visionen und diese Visionen reichen vom originalen Zustand bis hin zum multifunktionalen Begegnungszentrum. Vor kurzen haben einige Studenten*Innen der Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften, Lehrbereich Vermessungskunde der Fakultät Bauwesen von der HTWK Leipzig mit ihrem Dozenten Prof. Dr.-Ing. Ulrich

Weferling ganze Arbeit geleistet. Ihr Schaffen beinhaltet eine detaillierte bauliche Bestandsaufnahme. Diese ist Grundvoraussetzung für eine Rettung.



Sachliche Analysen und ein gelungenes Zusammenspiel von Förderverein, Kirchspiel, Architekt Conrad Marggraf und den Studenten der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig haben einen neuen Stand ergeben. Darüber möchte der Verein informieren und vor allem zeigen und präsentieren. Die romanische Dorfkirche in Schrenz ist eine der ältesten ihrer Art in der Region.

Als Schrenz 1161 erstmals urkundlich erwähnt wurde, existierte das Gotteshaus bereits. Seitdem wird an der Kirche immer wieder gebaut umgestaltet und 1972 wurde das Kirchendenkmal aufgeben.



Die romanische Dorfkirche in Schrenz ist eine der ältesten ihrer Art und es tut sich etwas, innen wie außen wird gestaltet. Thomas Schmidt

Förderverein „Kirche Schrenz und Umgebung e. V.“

Einladung zum „Tag des offenen Dorfes“

Der Verein Land-Leben-Kunst-Werk e. V. Quetzdölsdorf lädt ein zum „Tag des offenen Dorfes“ am 08.10.2016, ab 13:00 Uhr nach Quetzdölsdorf. Wie in jedem Jahr öffnen Einwohner von Quetzdölsdorf Ihre Höfe und präsentieren Ihre Künste, Ihre Leidenschaften, Ihre Passionen. Schauen Sie vorbei und staunen Sie. Auch für das leibliche Wohl ist an verschiedenen Stationen gesorgt.

Christine Wenzel
LLKW e. V.

Der Förderverein Feuerwehr Zörbig e. V. lädt ein zum



am Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Zörbig
Samstag, 24. September, ab 17 Uhr

Mit Livemusik der Partyband Glückliche
Spiel und Spaß mit Nagelbalken und Maß-Stemmen
Bayerische Spezialitäten, gebackenes Lamm, Brezn und mehr!

Kartenvorverkauf:

- Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Zörbig - Donnerstags, 18-19 Uhr
- Bauernmarkt Zörbig, Bitterfelder Straße 3, Zörbig
- Postagentur Gefner, Markt 4, Zörbig

www.feuerwehr-zoerbig.de/oktoberfest



Tel. 034956/20447

21.
Erntedankfest
der Stadt Zörbig
auf dem
Gut Möblitz
Samstag, 1. Oktober

10.45 Uhr Eröffnung
11.00 Uhr Erntedankgottesdienst
12.00 Uhr Familienprogramm
mit Comedy, Livemusik, Kindertheater
Spiel und Spaß für jung und alt

18 Uhr Ballonglühfen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Förderverein Gut Möblitz e.U.





AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

26. Jahrgang | Zörbig, den 2. September 2016 | Nummer 9/2016

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig	Seite 21
Einladung zur Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses	Seite 22
Einladung zur Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses	Seite 22
Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	Seite 23
Bekanntmachung des Urteiles 2 K 60/14 vom 18.12.2015 zur Normenkontrolle der Ergänzung und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig gemäß § 47 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)	Seite 23
Ortsübliche Bekanntmachung der Benennung einer Straße in der Gemarkung Zörbig	Seite 23
Bekanntmachung zur Neuwahl der Ortsbürgermeisterin in der Ortschaft Quetzdölsdorf	Seite 24
Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig	Seite 24
Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Zörbig für die Kommunalwahl 2014	Seite 25

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung

Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.09.2016, 18:00 Uhr

**Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig,
Feuerwehrstr. 7, Zörbig**

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 : Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 : Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3 : Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 : Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5 : Einwohnerfragestunde
- TOP 6 : Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7 : Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8 : Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9 : Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1 : Feststellung des Ausscheidens von Herrn Wilfried Brakel als Stadtrat
Vorlage: 2016-BV-126
- TOP 9.2 : Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Stadtrates Nico Chall auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch den Stadtratsvorsitzenden
Vorlage: 2016-BV-127

- TOP 9.3 : Feststellung des Ausscheidens von Herrn Wilfried Brakel als Ortsbürgermeister der Ortschaft Quetzdölsdorf
Vorlage: 2016-BV-152
- TOP 9.4 : Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Quetzdölsdorf durch den Ortschaftsrat der Ortschaft Quetzdölsdorf vom 15.08.2016
Vorlage: 2016-BV-145
- TOP 9.5 : Satzung zum Schutz von Bäumen, Feldhecken, und Sträuchern (Gehölze) in der Stadt Zörbig - Baumschutzsatzung
Vorlage: 2016-BV-031
- TOP 9.6 : 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zörbig
Vorlage: 2016-BV-137
- TOP 9.7 : Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015.
Vorlage: 2016-BV-141
- TOP 9.8 : Neukonzessionierung der Stromversorgung ab dem 01.01.2017, hier: Konzessionsvertrag Strom zwischen der Stadt Zörbig und der envia Mitteldeutsche Energie AG.
Vorlage: 2016-BV-142
- TOP 9.9 : Neukonzessionierung der Gasversorgung der Stadt Zörbig für die Ortsteilnetze Löberitz und Salzfurkapelle ab dem 01.01.2016, hier: Konzessionsvertrag Gas zwischen der Stadt Zörbig und

- der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung.
Vorlage: 2016-BV-143
- TOP 10 : Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11 : Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12 : Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13 : Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14 : Vergabeangelegenheiten
- TOP 15 : Grundstücksangelegenheiten
- TOP 15.1 : Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden.
Vorlage: 2016-BV-139
- TOP 16 : Personalangelegenheiten
- TOP 17 : Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 18 : Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 19 : Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 20 : Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 21 : Schließung der Sitzung

Einladung

Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

Sitzungstermin: Montag, 12.09.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 7.1: Satzung zum Schutz von Bäumen, Feldhecken, und Sträuchern (Gehölze) in der Stadt Zörbig - Baumschutzsatzung
Vorlage: 2016-BV-031
- TOP 7.2: Auswertung Curbici Veterano 2016
Vorlage: 2016-INFO-146
- TOP 7.3: Krippenausbau: Kita Max und Moritz
Vorlage: 2016-INFO-148
- TOP 7.4: Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Zörbig
Vorlage: 2016-INFO-149
- TOP 7.5: Information zum Integrierten gemeindlichen Entwicklungskonzept (IGEK)
Vorlage: 2016-INFO-150
- TOP 7.6: Informationen zum Sachstand der KSG-Projekte
Vorlage: 2016-MV-147
- TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 11: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 12: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 13: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 14: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 15: Schließung der Sitzung

Einladung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 13.09.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Stellungnahme zum Antrag auf Genehmigung zum Abbau von Kiessanden (Seiteneintragung) im Trockenschnitt in der Stadt Südliches Anhalt, OT Zehbitz, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, mit anschließender Verfüllung durch die Fa. TMG Spedition GmbH nach §§ 11 bis 13 NatSchG LSA
Vorlage: 2016-BV-151
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 16: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 17: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 18: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 19: Schließung der Sitzung

Einladung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 14.09.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 9.1: Verleihung der „Ehrenmedaille für ehrenamtliches Engagement“ der Stadt Zörbig im Jahr 2016
 Vorlage: 2016-BV-090
 TOP 9.2: 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2016-BV-137
 TOP 9.3: Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015.
 Vorlage: 2016-BV-140
 TOP 9.4: Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015.
 Vorlage: 2016-BV-141
 TOP 9.5: Neukonzessionierung der Stromversorgung ab dem 01.01.2017, hier: Konzessionsvertrag Strom zwischen der Stadt Zörbig und der envia Mitteldeutsche Energie AG.
 Vorlage: 2016-BV-142
 TOP 9.6: Neukonzessionierung der Gasversorgung der Stadt Zörbig für die Ortsteilnetze Löberitz und Salzfurkappelle ab dem 01.01.2016, hier: Konzessionsvertrag Gas zwischen der Stadt Zörbig und der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung.
 Vorlage: 2016-BV-143
 TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 14: Vergabeangelegenheiten
 TOP 15: Personalangelegenheiten
 TOP 15.1: Einstellung einer/eines Sachbearbeiters/in Hochbau
 Vorlage: 2016-BV-138
 TOP 16: Grundstücksangelegenheiten
 TOP 16.1: Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden
 Vorlage: 2016-BV-128
 TOP 16.2: Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden
 Vorlage: 2016-BV-139
 TOP 16.3: Liegenschaftssache: Flächentausch
 Vorlage: 2016-BV-144

- TOP 17: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 18: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 19: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 20: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 21: Schließung der Sitzung

Bekanntmachung des Urteiles 2 K 60/14 vom 18.12.2015 zur Normenkontrolle der Ergänzung und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig gemäß § 47 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)

Das Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt – 2. Senat – hat auf die mündliche Verhandlung vom 9. Dezember 2015 durch den Vorsitzenden Richter am Oberverwaltungsgericht Franzkowiak, die Richter am Oberverwaltungsgericht Geiger und Dr. Druschel sowie die ehrenamtlichen Richter Frau Richter und Herr Fickel für Recht erkannt:
 Die am 19.12.2012 beschlossene und am 23.04.2013 genehmigte Ergänzung und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig wird für unwirksam erklärt, soweit den Darstellungen der Sondergebiete für die Nutzung der Windenergie die Rechtswirkungen des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB zukommen sollen.

Ortsübliche Bekanntmachung der Benennung einer Straße in der Gemarkung Zörbig

Der Stadtrat der Stadt Zörbig fasste am 22.06.2016 folgenden Beschluss (Beschluss-Nr. 2016-BV-079):
 Der Stadtrat der Stadt Zörbig beschloss am 22.06.2016 (Beschluss-Nr.: 2016-BV-079) gemäß § 1 (1) i. V. m. § 45 (1) Satz 1 und § 45 (3) Ziffer 1 Kommunalverfassungsgesetz-KVG LSA vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) die Benennung der Erschließungsstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 Wohngebiet „Flutgraben“ – 2. Bauabschnitt in der Gemarkung Zörbig, Flur 6, Flurstück 734 mit dem Straßennamen „**Podelitzer Ring**“ (siehe auch beiliegenden Lageplan).

Beschlussbegründung:

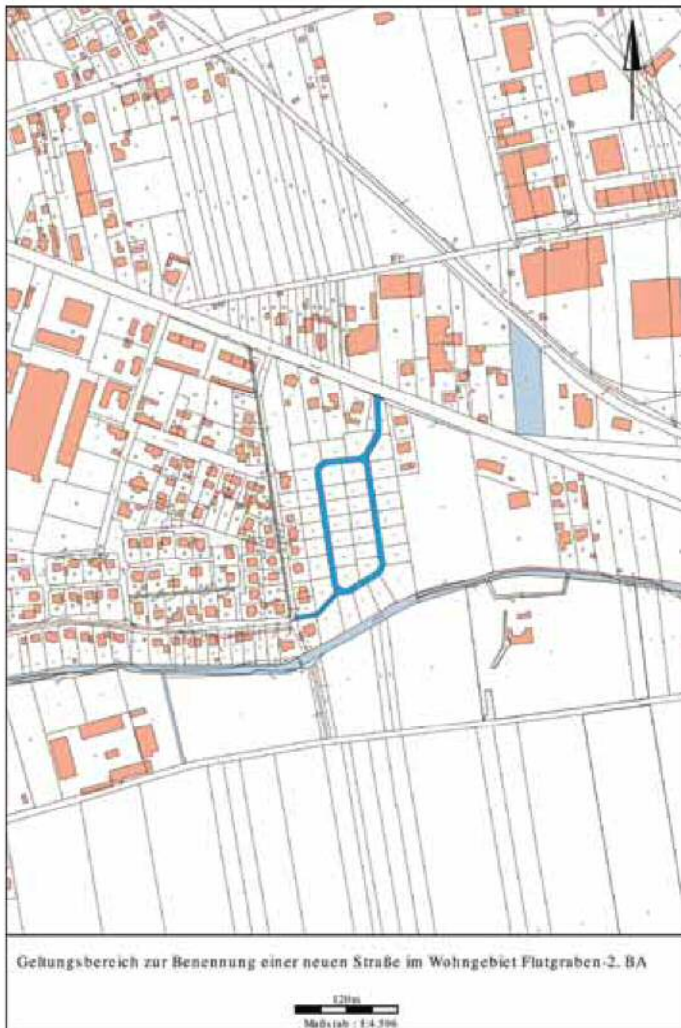
Eigentümer dieses Flurstückes ist die Stadt Zörbig. Das Wohngebiet „Flutgraben“ soll mit der Neuerschließung, des 2. Bauabschnittes, welche die Firma Tiefbaubetrieb Döring realisiert, fortgeführt und abgeschlossen werden.
 Vor Bebauung der Grundstücke mit Einfamilienhäusern soll die Vergabe einer neuen Straßennamensbezeichnung erfolgen, um anmeldetechnisch (Versorgungsträger wie Telekom, MITGAS, AZV Raguhn-Zörbig, TZV Zörbig usw.) eine konkrete Zuordnung vornehmen zu können.
 Ein weiterer Zweck der Benennung ist das Auffinden von Wohngebäuden, im Verkehr der Bürger untereinander sowie zwischen Bürgern und Behörden zu ermöglichen oder zu erleichtern bzw. die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten.
 Des Weiteren ist die Neubenennung der Straße von erheblicher Bedeutung für das Meldewesen, Feuerwehr sowie Rettungsdienst und dient somit der Gefahrenabwehr. Die Vermeidung von Straßennamensdoppelungen bzw. Verwechslungen wurde im Vorfeld geprüft.

Die Namensfindung resultiert aus der umfassenden Diskussion in kommunalen Gremien und historisch begründeter und überlieferter Gemarkungsbezeichnungen, welche mit der Museumsleiterin inhaltlich abgestimmt wurden.

Podelitz lag in der Nähe der Stadt Zörbig. Dieser Ort war eine sich über vier Kilometer zwischen Großzöberitz und Zörbig im und am Tale des Flutgrabens sich erstreckende Streusiedlung bzw. Wüste. Daher ist der örtliche Bezug zu dem Wohngebiet gegeben.

Zörbig, 02.09.2016

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister



Bekanntmachung zur Neuwahl der Ortsbürgermeisterin in der Ortschaft Quetzdölsdorf

In seiner Sitzung vom 15.08.2016 hat der Ortschaftsrat der Ortschaft Quetzdölsdorf aus seiner Mitte einstimmig Frau Christine Wenzel zur Ortsbürgermeisterin gewählt.

Herr Willfrid Brakel hat mit Wirkung zum 01.07.2016 seinen Mandatsverzicht als Ortsbürgermeister gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 1 KVG LSA erklärt. Gemäß § 85 Abs. 7 S. 3 KVG LSA wählt der Ortschaftsrat, binnen zwei Monate, ab dem Zeitpunkt zu dem der Ortsbürgermeister während der Wahlperiode des Ortschaftsrates ausscheidet (01.07.2016), aus seiner Mitte für die Dauer der Wahlperiode des Ortschaftsrates (bis 30.06.2019) einen neuen Ortsbürgermeister. Die Wahl bedarf der Bestätigung durch den Stadtrat, welche am 21.09.2016 erfolgen soll. Die Amtszeit der Ortsbürgermeisterin endet mit der Wahlperiode des Ortschaftsrates im Juni 2019.

Berger, SGL, Sachgebiet Zentrale Verwaltung

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig

Der Entwurf zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Zörbig (Fassung Februar 2016), die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht und alle Anlagen (Fassung Februar 2016) sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegen gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und Beschluss des Stadtrates vom 30.03.2016 in der Zeit vom

12.09.2016 bis einschließlich 14.10.2016

während folgender Zeit zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Ort: **Stadt Zörbig, FB Bau und Gebäudemanagement, Zimmer 16, Lange Straße 34, 06780 Zörbig**

Montag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das Oberverwaltungsgericht für das Land Sachsen-Anhalt hat in seinem Urteil vom 18.12.2015 entschieden, dass der FNP in der Fassung der Ergänzung und 1. Änderung im Wesentlichen Bestand hat, jedoch betreffend die Ausweisung der Sondergebiete für die Windenergienutzung für nichtig zu erklären ist.

Dieses Urteil hat die Stadt Zörbig zum Anlass genommen, ihren FNP diesbezüglich zu ändern.

Das Verfahren wird als 2. Änderung des FNP fortgeführt.

Inhalt des Entwurfs der 2. Änderung des FNP ist:

1. Anpassung der Sondergebiete für die Windenergienutzung auf der fachlichen Grundlage des erarbeiteten Planungskonzeptes Wind der Stadt Zörbig (Anlage 1 des FNP) unter Berücksichtigung der im 2. Entwurf des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ ausgewiesenen Eignungsgebiete für Windenergie mit der Wirkung von Vorranggebieten.
2. Festsetzung von eindeutigen Repoweringbestimmungen
3. Nachrichtliche Übernahmen der planfestgestellten Kompensationsmaßnahmen von Straßenbauvorhaben
4. Nachrichtliche Wiedergabe der verordneten Überschwemmungsgebiete Fuhne und Strengbach
5. Korrektur der Abgrenzung des FFH-Gebietes (FFH = Flora Fauna Habitat) „Wiesen und Quellbusch bei Radegast“

Gemäß § 3 (1) Satz 3 Nr. 2 BauGB wurde auf die frühzeitige Beteiligung der Bürger und Behörden verzichtet, weil die Unterrichtung und Erörterung bereits zuvor auf anderer Grundlage erfolgt sind (hier: öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs der Ergänzung und 1. Änderung des FNP in der Fassung vom September 2015 vom 15.12.2015 bis zum 29.01.2016). Sowohl die Anpassung der Ausweisung der Sondergebiete für die Windenergienutzung auf der Grundlage des erarbeiteten Plankonzeptes Wind als auch die nachrichtlichen Übernahmen waren Bestandteil dieser öffentlichen Auslegung.

Parallel dazu ist die Behördenbeteiligung erfolgt.

Es liegen umweltrelevante Unterlagen und umweltbezogene Stellungnahmen aus dem Verfahren der 1. Änderung des FNP und der Trägerbeteiligung zum 2. Entwurf der 1. Änderung des FNP vor und werden mit ausgelegt.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

1. Plankonzept Wind vom Februar 2016 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Mensch, Kultur- und Sachgüter, Natur und Landschaft, Boden, Wasser, Klima, Tiere, Pflanzen, Luft
2. Stellungnahme Landkreis Anhalt-Bitterfeld vom 08.02.2016 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Mensch, Boden, Wasser, Natur und Landschaft.
3. Stellungnahme Landkreis Anhalt-Bitterfeld vom 25.05.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Mensch, Boden, Natur und Landschaft.
4. Stellungnahme Landkreis Anhalt-Bitterfeld vom 30.10.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Schutzgut Boden
5. Stellungnahme des Amtes für Landwirtschaft und Flurneueordnung vom 11.05.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Schutzgut Boden
6. Stellungnahme des Amtes für Landwirtschaft und Flurneueordnung vom 11.10.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Schutzgut Boden
7. Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen vom 04.06.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Schutzgut Boden
8. Stellungnahme Landesamt für Umweltschutz vom 08.05.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Schutzgut Boden
9. Stellungnahme Landesverwaltungsamt vom 16.05.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Schutzgut Boden
10. Landschaftsplan OT Zörbig vom 10.06.1995 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Mensch, Natur und Landschaft, Boden, Kultur- und Sachgüter, Wasser, Klima, Tiere, Pflanzen, Luft
11. Landschaftsplan der Ortsteile Cösitz und Schortewitz von 2002 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Mensch, Natur und Landschaft, Boden, Kultur- und Sachgüter, Wasser, Klima, Tiere, Pflanzen, Luft

Bedenken und Anregungen können nur zu den ergänzten und geänderten Teilen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Zörbig, 02.09.2016

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Zörbig für die Kommunalwahl 2014

Nachrücken des nächstfestgestellten Bewerbers in den Ortschaftsrat der Ortschaft Quetzdölsdorf

Gemäß § 75 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.02.2004 (GVBl. LSA S. 92), in der zurzeit gültigen Fassung, mache ich folgendes bekannt:

Der gewählte Bewerber der Wählergruppe „Bürger für Quetzdölsdorf“, Herr Willfrid Brakel, mit Sitz im Ortschaftsrat Quetzdölsdorf, hat zum 01.07.2016 seinen Mandatsverzicht gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 1 KVG LSA erklärt. Mit Ablauf dieses Datums endet sein Mandat.

Gemäß § 41 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA S.92), rückt der nächst festgestellte Bewerber nach, wenn ein Mitglied des Ortschaftsrates im Laufe seiner Amtszeit ausscheidet.

Der Stadtwahlausschuss hatte am 17.05.2014 das amtliche Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl vom 25.05.2014 festgestellt. Die Feststellung ergab, dass Herr Veit Urban, Geschwister-Scholl-Straße 9, 06780 Zörbig, OT Quetzdölsdorf, der nächst festgestellte Bewerber für die Wählergruppe „Bürger für Quetzdölsdorf“ ist.

Gemäß § 43 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, vom 27.02. 2004 (GVBl. LSA S.92), wurde Herr Urban über seine Wahl in den Ortschaftsrat Quetzdölsdorf benachrichtigt und er hat die Wahl angenommen. Herr Urban rückt somit in den Ortschaftsrat der Ortschaft Quetzdölsdorf zum 06.07.2016 nach.

Benny Berger
Stadtwahlleiter